

SPÜLTECHNIK



Bandspülmaschinen

PROFI FTNi-Serie (Protronic XL)

Installations- und Betriebsanleitung

(Originalbetriebsanleitung)

DE

DSN: FTN-14-01
Ab SN: 86 77 10001

3. Apr. 2014

Herausgeber

HOBART GmbH
Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Telefon +49(0)781.600-0
Fax +49(0)781.600-23 19
E-Mail: info@hobart.de
Internet: www.hobart.de

Produkthaftungsausschluss

Installationen und Reparaturen, die nicht von autorisierten Fachleuten oder nicht mit Original-Ersatzteilen vorgenommen werden, sowie jegliche technische Veränderung an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum Erlöschen der Garantie und Produkthaftung durch den Hersteller.

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Dokumentation

1.1 Anwendung

Dieses Dokument enthält die wichtigsten Informationen für die Installation und Erstinbetriebnahme der Maschine durch Fachpersonal, sowie erforderliche Informationen für den täglichen Betrieb durch den Bediener.

- ► Die Betriebsanleitung sowie alle mitgeltende Unterlagen sicher und griffbereit aufbewahren.
- ► Bei Veräußerung der Maschine Installations- und Betriebsanleitung mitgeben.

1.2 Aufbau der Dokumentation

Mitgeltende Unterlagen sind alle Anleitungen, die die Installation, Bedienung, Wartung und Instandsetzung des Gerätes beschreiben, sowie weitere Anleitungen aller verwendeten Zubehörteile.

Für den Bediener:

- Comic Card (Kurzanleitung)
- Betriebsanleitung

Für den Fachhandwerker oder HOBART-Service:

- Installationsanleitung
- Aufstellplan
- Schaltplan
- Service Manual
- Service Software Manual
- Fehlersuchliste
- Wartunsplan
- Ersatzteilkatalog

1.3 Darstellungskonventionen

1.3.1 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
⚡	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor Explosionsgefahr
	Warnung vor Quetschgefahr
	Warnung vor Einzugsgefahr
	Warnung vor gefährlichen Stoffen
	Warnung vor Handverletzungen
	Warnung vor Rutschgefahr
	Warnung vor einer Gefahrenstelle
	Nützliche zusätzliche Informationen und Tipps

1.3.2 Darstellungen im Text

Darstellung	Bedeutung
HINWEIS	Wichtiger Hinweis für den Betrieb der Maschine, kein Warnhinweis
▶	Handlungsschritt
↳	Ergebnis/Resultat
–	Auflistung 1. Ebene
•	Auflistung 2. Ebene

2 Sicherheitshinweise und Vorschriften

2.1 Sicherheits- und Warnhinweise

- ► Beachten Sie bei der Bedienung der Maschine die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind.

2.1.1 Gefahrenstufen

Die Gefahrenstufe ist Teil des Sicherheitshinweises und wird durch das Signalwort gekennzeichnet. Mögliche Folgen werden durch die Auswahl des Signalwortes voneinander abgegrenzt.

⚠ GEFAHR	unmittelbar drohende Gefahr: **führt zu schweren** Körperverletzungen oder Tod
⚠ WARNUNG	möglicherweise gefährliche Situation: **kann** zu **schweren** Körperverletzungen oder Tod führen
⚠ VORSICHT	möglicherweise gefährliche Situation: **kann** zu **leichten** Körperverletzungen führen
ACHTUNG	möglicherweise schädliche Situation: **kann** zu **Beschädigungen** am Produkt oder Gegenstände führen

2.1.2 Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise sind mit Warnzeichen und Signalwort mit den entsprechenden Sicherheitsfarben dargestellt.





Art und Quelle der Gefahr

Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr

- ► Maßnahme zur Abwendung der Gefahr
- ► ggf. weitere Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr

2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.2.1 Produktsicherheit

Die Maschine entspricht der Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Gefahren können jedoch

entstehen.

Die Maschine nur in einwandfreiem Zustand unter Beachtung der Betriebsanleitung betreiben.

Jegliche Umbauten oder Veränderungen am Produkt dürfen nur von HOBART autorisierten Personen durchgeführt werden. Parametrisierung ist durch Passwort entsprechend geschützt.

2.2.2 Personalqualifikation

- ► Vorschriften für Arbeitssicherheit beachten. Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- ► Installations- und Betriebsanleitung sorgfältig vor Gebrauch durchlesen.

Tätigkeit	Nutzergruppe	Qualifikation/Ausbildung
Installation	Fachpersonal	Autorisierter Elektriker (Elektrofachkraft oder Personen mit vergleichbarer Ausbildung)
	Auszubildende	nur unter entsprechender fachlicher Aufsicht und Prüfung
Inbetriebnahme	Fachpersonal	Autorisierter Elektriker (Elektrofachkraft oder Personen mit vergleichbarer Ausbildung)
	Auszubildende	nur unter entsprechender fachlicher Aufsicht und Prüfung
Arbeiten an der elektrischen Anlage	Fachpersonal	Elektrofachkraft
Bedienung	Laien	Einweisung durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung, Gefahrenbelehrung
	Menschen mit Behinderung	Einweisung durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung, Gefahrenbelehrung
	Kinder ab 16 Jahren	Einweisung durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung, Gefahrenbelehrung, nur unter Aufsicht
	Kinder bis 16 Jahren	nicht erlaubt
Wartung, Reparatur	Fachpersonal	Hobart-Service, oder von Hobart geschulte Servicetechniker
	Auszubildende	nur unter entsprechender fachlicher Aufsicht und Prüfung

2.2.3 Produktspezifische Gefahren

Quetsch- oder Stossgefahr für Körperteile vermeiden:

- ► Bei der Lagerung, beim Anheben oder Transportieren auf die Hinweise auf der Verpackung achten.
- ► Transport nur durch autorisiertes und geschultes Personal.
- ► Aufstellung der Maschine, Zusammenbau der Module, Einziehen des Transportbands und Anschluss der Abluftverrohrung nur durch autorisiertes Fachpersonal.
- ► Darauf achten, dass Bedienpersonal eng anliegende Kleidung trägt.
- ► Nicht während dem Betrieb in das Transportband eingreifen.
- ► Beim Reinigen der Maschine Wascharme vorsichtig entneh-

men.

Schnittgefahr für Körperteile vermeiden:

- ► Beim Entfernen von Verpackungsbänder, Auspacken von Modulen, Zusammenbau von Modulen und Einziehen des Transportbands persönliche Schutzausrüstung tragen.
- ► Anschluss der Abluftverrohrung und Einstellung des Abluftsystems nur durch autorisiertes Fachpersonal.
- ► Beim Reinigen der Maschine Sicherheitshandschuhe tragen.
- ► Reinigen des Abluftkondensators nur durch autorisiertes Personal.

Explosionsgefahr vermeiden:

- ► Maschine nicht an einem explosionsgefährdetem Ort aufstellen.

Stromschlag vermeiden:

- ► Wasser nicht über stromführende Bauteile laufen lassen.
  - – Dafür sorgen, dass die Maschine sachgemäß gelagert wird (siehe Frostschäden Abschnitt *2.3*).
  - – Die Maschine von außen nicht mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger abspritzen.
- ► Die Maschine nur durch Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschliessen lassen.
- ► Die Erstbefüllung des Boilers und des Füllboilers, sowie die Prüfung der Motoren nur durch autorisiertes Fachpersonal und gemäß der Betriebsanleitung durchführen lassen.
- ► Das Austauschen von Verschleißteilen oder defekten Teilen nur von autorisiertem Fachpersonal durchführen lassen.

Brandgefahr vermeiden:

- ► Wasser nicht über stromführende Bauteile laufen lassen.
  - – Dafür sorgen, dass die Maschine sachgemäß gelagert wird (siehe Frostschäden Abschnitt *2.3*).
  - – Die Maschine von außen nicht mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger abspritzen.
- ► Die Maschine nur von Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschliessen lassen.
- ► Sämtliche Anpassungen an der Maschine, Reparaturen und Wartung nur von Fachpersonal ausführen lassen.

Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung vermeiden:

- ► Bei Umgang mit Chemie Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.
- ► Nur geeignete Chemie verwenden. Herstellerangaben beachten.
- ► Tür während des Betriebs nicht öffnen.
- ► Die Maschine vor Reinigungsarbeiten vom Netz trennen.

Verbrennung, Verbrühung (an der Hand) vermeiden:

- ► Beim Anschliessen an die bauseitige Dampfverrohrung Sicherheitshandschuhe tragen.
- ► Tür während des Betriebs nicht öffnen.
- ► Die Maschine vor Reinigungsarbeiten vom Netz trennen.
- ► Bei der Reinigung beim Anfassen von Teilen, die heiße Oberfläche haben (Heizstäbe, Wärmetauscher) Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzkleidung) tragen.

Sturzgefahr vermeiden:

- ► Beim Anschliessen der Abluftverrohrung nicht auf das Maschinendach stehen.

Rutschgefahr vermeiden:

- ✓ Auf dem Boden vor der Maschine kann Feuchtigkeit entstehen.
- ► Entsprechender Bodenbelag vorsehen, der bei Feuchtigkeit keine Rutschgefahr gewährleistet.

Rückstände auf dem Spülgut, Hygiene nicht eingehalten.

- ► Hygienevorschriften sind entsprechend nationaler Bestimmungen einzuhalten beziehungsweise nachzuweisen.

2.2.4 Zusätzliche Gefahren

Eventuell bestehende Gefahren durch zu verwendende Betriebsmittel sind den beigelegten Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Arbeitsplätze sind entsprechend zu kennzeichnen.

2.3 Sachschäden

Frostschäden vermeiden:

- ✓ Temperaturen unter 0°C während Transport/Lagerung führen zu Funktionseinschränkungen.
- ► Vor Installation die Maschine für 24h bei Raumtemperatur (min.15°C) lagern.

Wasserschäden vermeiden:

- ► Parametrierung durch Passwort geschützt und nur durch autorisierte Servicekraft zulässig. Dokumentation beachten.
- ► Maschine nicht unbeaufsichtigt betreiben.
- ► Nach Betriebsende bauseitige Absperrventile schließen.

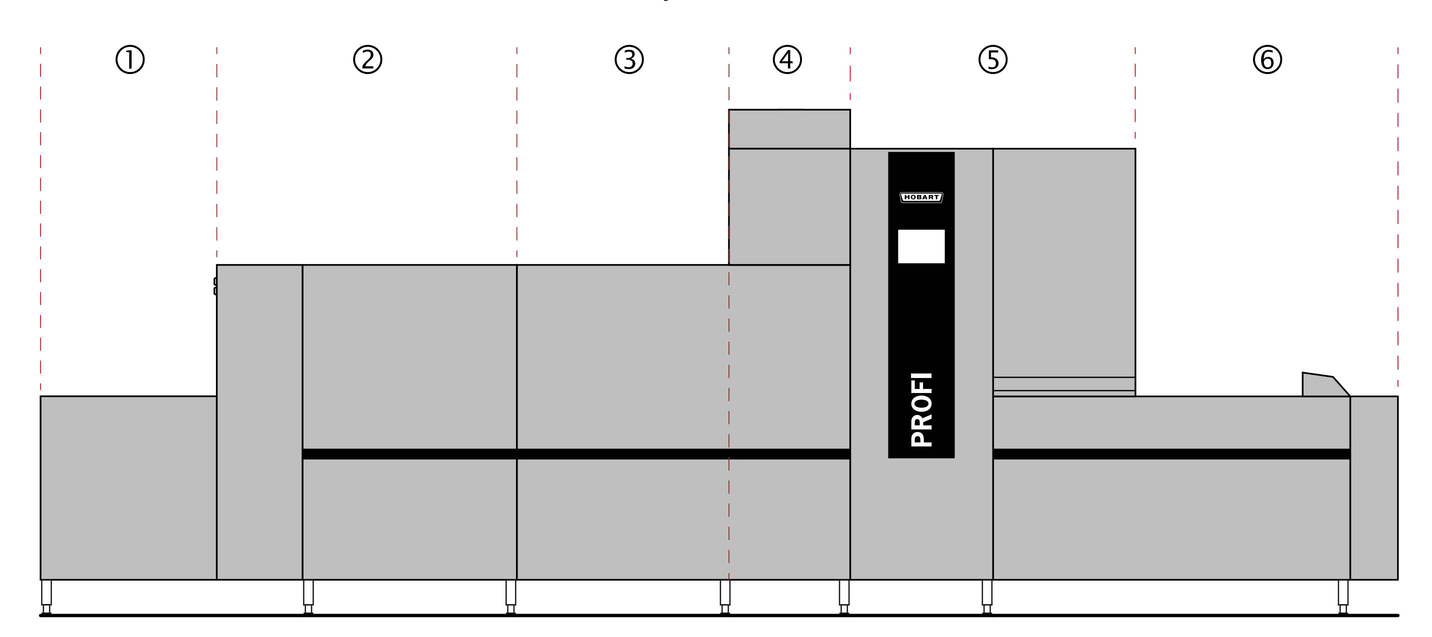
Umweltgefährdung vermeiden:

- ► Die Maschine umwelt- und sachgerecht entsorgen (siehe Abschnitt *11*)

3 Produktbeschreibung

3.1 Gesamtansicht und Elemente

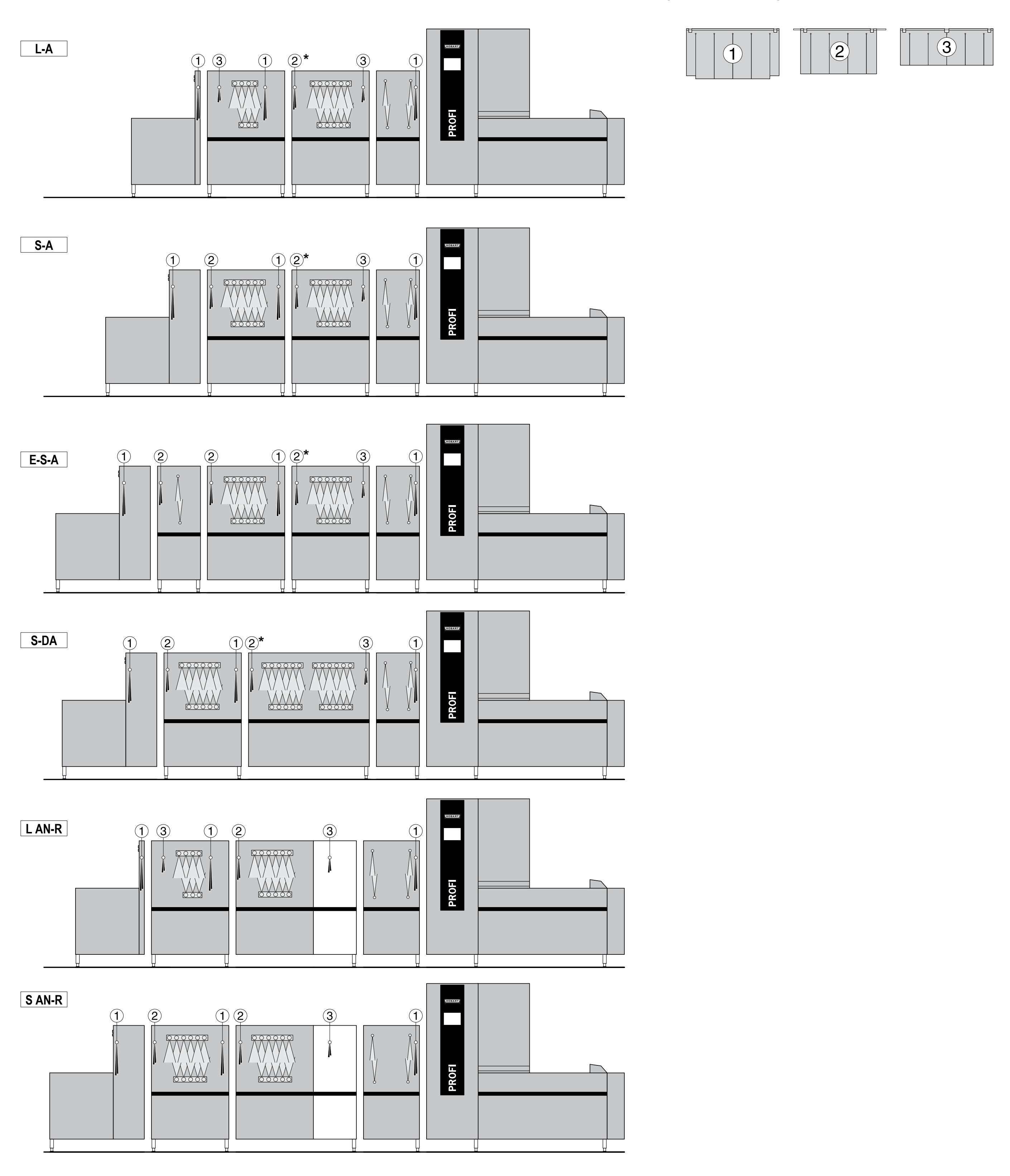
Beispiel: Modell SADL



① Zulauf
② Vorwaschung
③ Waschung
④ Spülung
⑤ Trocknung
⑥ Auslauf

3.1.1 Anordnung der Vorhänge

Darstellung gilt für Laufrichtung links/rechts. Bei Laufrichtung rechts/links ist die Anordnung der Vorhänge seitenverkehrt.



3.2 Verwendungszweck

Die Maschine ist ein technisches Arbeitsmittel, das ausschließlich zum gewerblichen Geschirrspülen bestimmt ist.

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Geschirr (Porzellan, Glas, Keramik, temperaturfeste Kunststoffe bis 82°C, Edelstahl oder ähnliches) aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen.

Nicht zum Spülen von:

– Behältnissen, die nicht mit Lebensmittel in Kontakt kommen wie Aschenbecher, Kerzenleuchter, Elektrogeräte u.s.w.
– Lebewesen oder Textilien
– Lebensmitteln, die zum weiteren Verzehr gedacht sind

3.3 Konformität

Siehe separate EG-Konformitätserklärung.

3.4 Kennzeichnung

Das Typenschild befindet sich am Schaltschrank und enthält folgende Informationen: Model, Serialnummer, Herstellungsdatum, Herstellungsland, Spannung, Anschlussleistung, Design-State-Nummer und CE-Kennzeichnung.

3.5 Technische Daten

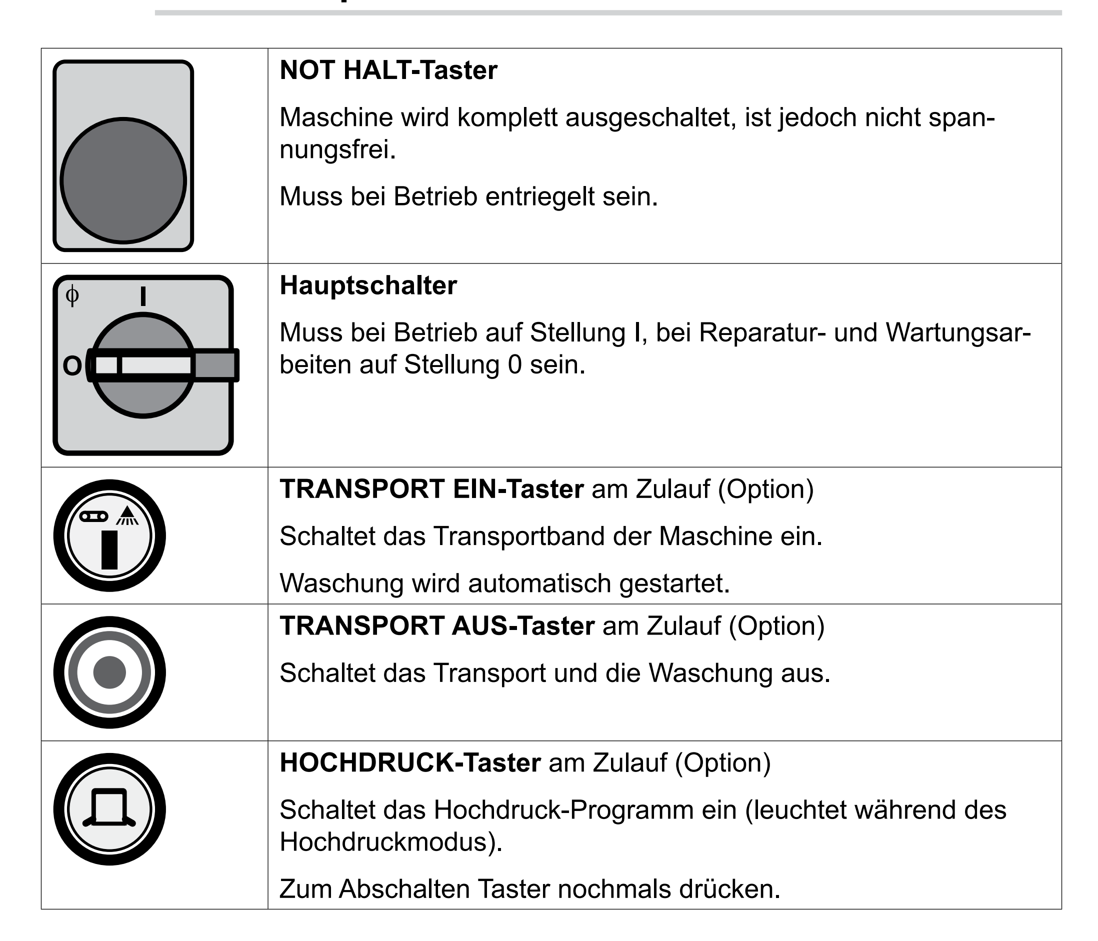
Siehe separaten Aufstellplan.

3.6 Betriebstemperaturen

Vorwaschtank	45–55°C
Hauptwaschtank	min. 60°C
Pumpenspülung	60–65°C
Frischwasserklarspülung	80–85°C

4 Bedienungselemente

4.1 Hauptschalter und Taster

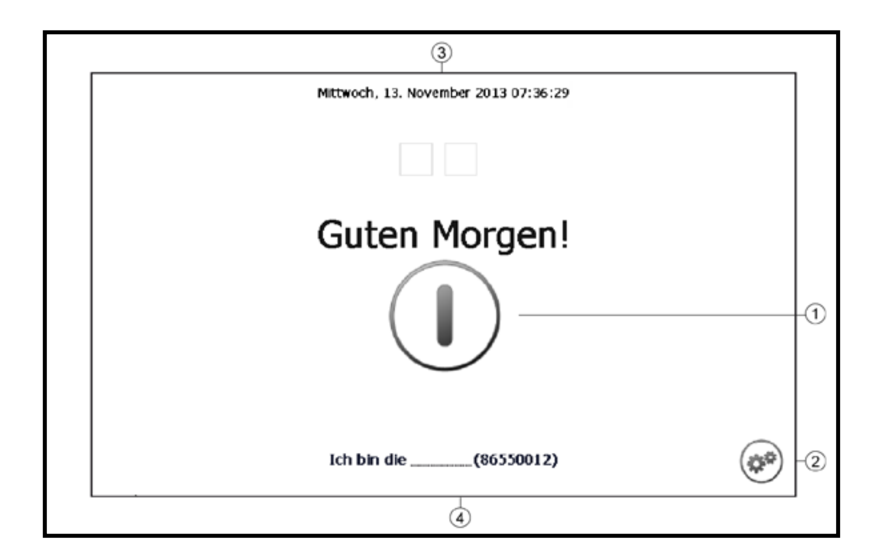


	NOT HALT-Taster Maschine wird komplett ausgeschaltet, ist jedoch nicht spannungsfrei. Muss bei Betrieb entriegelt sein.
	Hauptschalter Muss bei Betrieb auf Stellung **I**, bei Reparatur- und Wartungsarbeiten auf Stellung 0 sein.
	TRANSPORT EIN-Taster am Zulauf (Option) Schaltet das Transportband der Maschine ein. Waschung wird automatisch gestartet.
	TRANSPORT AUS-Taster am Zulauf (Option) Schaltet das Transport und die Waschung aus.
	HOCHDRUCK-Taster am Zulauf (Option) Schaltet das Hochdruck-Programm ein (leuchtet während des Hochdruckmodus). Zum Abschalten Taster nochmals drücken.

4.2 Bedienpanel

4.2.1 Startbildschirm

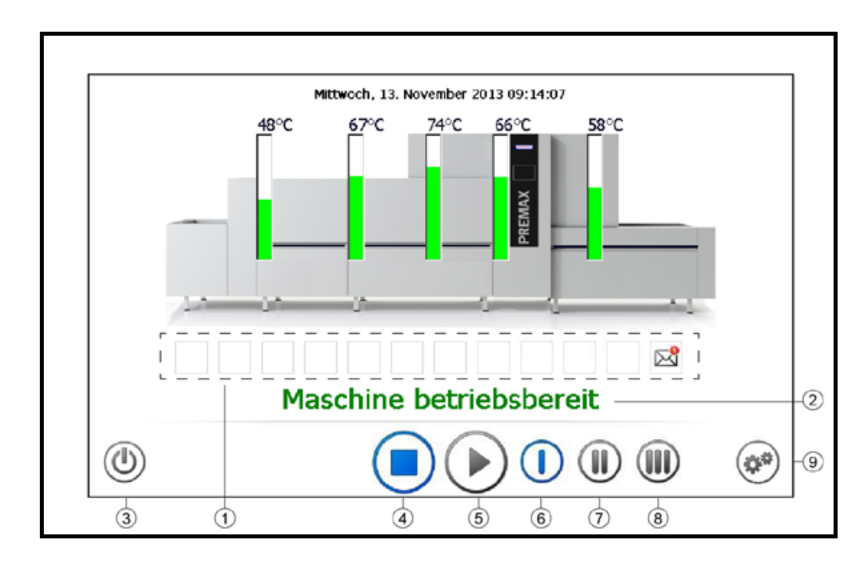
Das Protronic XL Bedienteil ist ein 7“ Farbtouchdisplay. Alle Funktionen werden über diese Bedienoberfläche ausgewählt. Die Darstellung (Temperaturen, Symbole) sind beispielhaft und können je nach Modell und installierter Ausstattung abweichen. Der Bootvorgang der Steuerung kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Dies ist normal und weist nicht auf eine Störung hin.



	Bezeichnung	Funktion
①	MASCHINE EIN-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird die Maschine eingeschaltet.
②	BEDIENERMENÜ-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird in das Bedienermenü gewechselt (siehe Abschnitt *4.5.2*).
③	Anzeige	Datum und Uhrzeit
④	Anzeige	Maschinenbezeichnung und Seriennummer

4.2.2 Hauptbildschirm

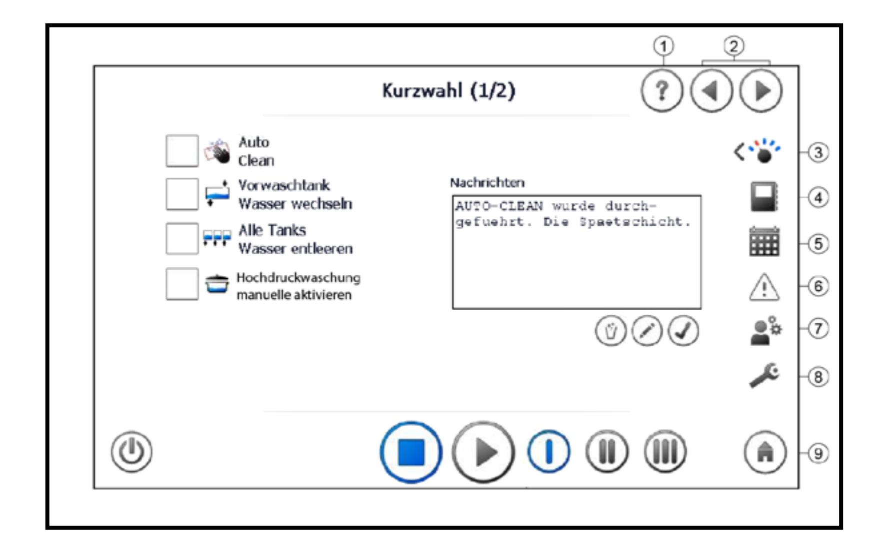
Unter der Maschinendarstellung werden Informationen zu gewählten Programmen und Betriebszustände durch Symbole und Texte angezeigt. Bei anstehenden Störungen ändert sich die Farbe der Symbole und des Anzeigerahmens.



	Bezeichnung	Funktion
①	Symbolanzeige	Zeigt die aktuelle Einstellung und Informationen über den Betriebszustand der Maschine durch Funktionssymbole an (siehe Abschnitt *4.5.1*).
②	Informationsanzeige	Zeigt der aktuelle Betriebszustand als Text an.
③	MASCHINE AUS-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird die Maschine ausgeschaltet. 5 Sekunden drücken: Maschine wird komplett entleert und anschließend abgeschaltet.
④	TRANSPORT AUS-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird der Transport ausgeschaltet.
⑤	TRANSPORT EIN-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird der Transport eingeschaltet. Waschung, Spülung und Trocknung starten. Ferner zeigt die Taste durch unterschiedliche Farben den momentanen Betriebsstatus an (siehe Abschnitt *4.3* und Abschnitt *4.4*)
⑥	GESCHWINDIGKEIT 1-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird die Transportgeschwindigkeit 1 gewählt.
⑦	GESCHWINDIGKEIT 2-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird die Transportgeschwindigkeit 2 gewählt.
⑧	GESCHWINDIGKEIT 3-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird die Transportgeschwindigkeit 3 gewählt.
⑨	BEDIENERMENÜ-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird in das Bedienermenü gewechselt (siehe Abschnitt *4.5.2*).

4.2.3 Bedienermenübildschirm

Im Bedienermenü werden die Maschinenfunktionen ausgewählt, sowie Betriebsdaten, Stör- und Informationsmeldungen angezeigt.



	Bezeichnung	Funktion
①	Hilfe	Hilfe zum Menü anzeigen
②	Vorwärts/Rückwärts	Im Menü blättern
③	Kurzwahlmenü	Maschinenfunktionen auswählen
④	Betriebsdaten	Betriebsdaten eingeben und anzeigen
⑤	AutoStart	AutoStart- und Zeiteinstellungen eingeben
⑥	Störung	Stör- und Informationsmeldungen anzeigen
⑦	Benutzermenü	In das Benutzermenü wechseln, Login notwendig
⑧	Service	Nur für autorisiertes Service-Personal, Login notwendig
⑨	Home	Zurück in das Hauptbildschirm wechseln

4.3 Betriebszustände

Im Display des Bedienpanels zeigen die Funktionstasten durch unterschiedliche Farben den aktuellen Betriebszustand an.

	Farbe	Bedeutung
	Grau abgeblendet	nicht verfügbar
	Grau eingeblendet	nicht aktiv
	Blau	aktiv
	Gelb	leichte Fehler
	Rot	schwere Fehler

4.4 Anzeige Störungen und Informationen

Störungen werden im Display des Bedienpanels angezeigt. Informationen können im Bedienermenü angezeigt werden.

	**Störung: Schwere Fehler** – Anzeigefeldrahmen und Symbole sind **rot**. – In der Symbolanzeige erscheint das Symbol Achtung: Ausrufezeichen ist **rot**. – In der Informationsanzeige erscheint der Text: **Störung!** – Mögliche Störungen siehe Abschnitt *9.2*
	**Störung: Leichte Fehler** – Anzeigefeldrahmen und Symbole sind **gelb**. – In der Symbolanzeige erscheint das Symbol Achtung: Ausrufezeichen ist **gelb**. – In der Informationsanzeige erscheint der Text: **Störung!** – Mögliche Hinweise siehe Abschnitt *9.2*
	**Informationen** – Informationsmeldungen werden nur im Bedienermenü angezeigt. – Symbol Achtung: Ausrufezeichen ist **blau**. – Mögliche Hinweise siehe Abschnitt *9.2*

4.5 Übersicht Displaysymbole

4.5.1 Funktionssymbole

In der Symbolanzeige werden die aktuelle Einstellung, sowie Informationen über den Betriebsablauf der Maschine dargestellt.

Symbol	Funktion
	Alle Tanks: Wasser entleeren
	Maschine füllt
	Türen/Verkleidung geöffnet
	AutoStart aktiviert
	Störung: leichte Fehler, schwere Fehler, Information
	Topfprogramm: manuell
	Hygienekontrolle aktiviert
	AUTO-CLEAN läuft (Option)
	Notbetrieb aktiviert
	Neue Nachricht vorhanden

4.5.2 Menüsymbole

Im Bedienermenü werden die Maschinenfunktionen ausgewählt, sowie Betriebsdaten, Stör- und Informationsmeldungen angezeigt.

Symbol	Funktion
	Hilfe zum Menü anzeigen
	Im Menü vorwärts und rückwärts blättern
	Kurzwahlmenü: Maschinenfunktionen auswählen
	Betriebsdaten eingeben und anzeigen
	AutoStart- und Zeiteinstellungen eingeben
	Störung
	In das Benutzermenü wechseln, Login notwendig
	Service: Nur für autorisiertes Service-Personal
	Home: Zurück in das Startbildschirm wechseln
	Nachricht löschen
	Nachricht schreiben
	Einstellung bestätigen

4.6 Übersicht Informationsanzeige

Der aktuelle Betriebsmodus wird in der Informationszeile angezeigt. Mögliche Informationen sind:

Text	Bedeutung
Maschine füllt, bitte warten!	Füllvorgang vor der Betriebsbereitschaft.
Maschine heizt, bitte warten!	Heizvorgang vor der Betriebsbereitschaft.
Maschine betriebsbereit	Maschine ist gefüllt, die Betriebstemperaturen sind erreicht und es liegen keine Störungen oder Fehler an.

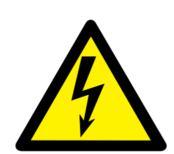
Text	Bedeutung
Transportband läuft	Maschine ist betriebsbereit und das Transportband ist eingeschaltet. Je nach Betriebsart (Autotimer) läuft die Waschung automatisch nach Eintreten des Spülgutes in die Maschine an oder zeitgleich mit Transportband EIN.
Waschung eingeschaltet	Je nach Betriebsart (Autotimer) läuft die Waschung automatisch nach Eintreten des Spülgutes in die Maschine an oder zeitgleich mit Transportband EIN. Bei Autotimer **aktiv** wird die Waschung über den Sensor am Maschinenzulauf eingeschaltet Transport und Waschung sind eingeschaltet.
Tür oder Verkleidung geöffnet	Eine oder mehrere Türen sind geöffnet. Verkleidung an Zu- oder Auslauf geöffnet.
Transportendschalter betätigt	Am Auslauf der Bandmaschine befindet sich ein Endschalter der bei Nichtentnehmen des Waschgutes (Topf, Tablett, Teller, Tasse.) betätigt wird. Dieser Endschalter schaltet das Transportband ab. Der Antrieb läuft selbstständig nach Entnehmen des Waschgutes wieder an.
Störung!	Es liegt eine oder mehrere Störung(en) vor. Durch Antippen der Textmeldung wird direkt in das Störmeldemenü gewechselt.
Sieb in …….. fehlt (Option)	Die Anzeige informiert über fehlende oder falsch positionierte Siebe in den Tanks.
Maschine im Notbetrieb	Werden die Temperaturen für die Betriebsbereitschaft nicht erreicht, kann das Transportband nicht gestartet werden. Der Kunde kann auf eigene Verantwortung durch Aktivieren des Notbetriebs ohne Erreichen der Betriebsbereitschaft spülen. Der Notbetrieb wird durch Ausschalten der Maschine deaktiviert.
In …. Std. Service fällig	Die Anzeige informiert über die verbleibende Zeit bis zum nächsten fälligen Serviceintervall.
Service fällig	Die Serviceintervallstunden sind abgelaufen, Service ist fällig.
Vorwaschung wird neu befüllt	Die Vorwaschung(en) wird oder werden entleert und anschließend neu befüllt.
Maschine wird entleert	Die Maschine wird komplett entleert (ggf. kann diese Meldung auch am Ende von AUTO-CLEAN zur Anzeige kommen).
AUTO-CLEAN läuft (Option)	Das Reinigungsprogramm AUTO-CLEAN ist aktiv.
Bitte Maschine ausschalten!	Die Maschine wurde entleert und kann abgeschaltet werden. AUTO-CLEAN wurde durchgeführt und die Maschine kann abgeschaltet werden.

5 Installation

5.1 Personalqualifikation

Die Installation darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden (siehe Abschnitt 2.2.2).

5.2 Spezielle Sicherheitshinweise



WARNUNG

Stromschlaggefahr, Brandgefahr

Wasser (Frostschäden, Überlaufen der Maschine) über stromführende Bauteile laufend kann zu Verletzungen durch Stromschlag oder Brand führen.

► Wasser nicht über stromführende Bauteile laufen lassen.

► Dafür sorgen, dass die Maschine sachgemäß gelagert wird (siehe Frostschäden Abschnitt 2.3).

► Darauf achten, dass die Maschine beim Befüllen nicht überläuft.



WARNUNG

Explosionsgefahr

Wird die Maschine an einem explosionsgefährdetem Ort aufgestellt, kann es zur Explosion und zu schweren Verletzungen durch herumfliegende Teile führen.

► Maschine nicht an einem explosionsgefährdetem Ort aufstellen.

ACHTUNG

Frostschäden

Temperaturen unter 0°C während Transport/Lagerung führen zu Funktionseinschränkungen.

► Vor Installation die Maschine für 24h bei Raumtemperatur (min. 15°C) lagern.

5.3 Transportieren zum Aufstellungsort



WARNUNG

Quetsch- oder Stossgefahr

Beim Anheben und Transportieren kann die Maschine umstürzen oder herabfallen und zu schweren Verletzungen führen.

- Bei der Lagerung, beim Anheben oder Transportieren auf die Hinweise auf der Verpackung achten.
- Die Maschine nur durch autorisiertes und geschultes Personal transportieren lassen.

- Möglichst in der Verpackung auf der Palette transportieren.
- Beim Einsatz von Gabelstapler Maschine mit Holzbalken unterlegen.
- Geeignete Transportmittel (Hubwagen, Kran u.s.w.) verwenden.
- Über Rollen schieben.
- Beschädigungen an Fußboden und Türen vermeiden.
- Beschädigungen an der Maschine vermeiden.

5.4 Verpackung entfernen



VORSICHT

Schnittgefahr

Das Entfernen der Verpackungsbänder kann zu Schnittverletzungen führen. Beim Auspacken von Modulen können scharfe Kanten von Blechteilen zu Schnittverletzungen führen.

- Persönliche Schutzausrüstung tragen.

- Verpackungsbänder abschneiden.
- Äußeren Karton abnehmen.
- Palette entfernen.
- Verpackungsmaterial und Zubehör aus der Maschine entfernen.
- Maschine auf mögliche Transportschäden überprüfen.

5.5 Maschine aufstellen



⚠ VORSICHT

Quetschgefahr

Beim Absetzen der Maschine können Körperteile gequetscht werden.

- ▶ Maschine nur durch autorisiertes Fachpersonal aufstellen lassen.
- ▶ Sicherheitshandschuhe tragen.

HINWEIS: Wenn die Maschine in einzelnen Modulen geliefert wurde, größtes Maschinenteil zuerst am Aufstellungsort ausrichten (siehe auch *5.6*).

- ▶ Maschine nach dem Aufstellungsplan ausrichten.
- ▶ Wandabstand entsprechend dem Aufstellungsplan einhalten.
- ▶ Maschine durch Drehen der Verstellfüße auf die Höhe der Ablagefläche auf 920 mm einstellen.
- ▶ Bodenunebenheiten ausgleichen.
- ▶ Maschinengewicht gleichmäßig auf alle Füße verteilen.

5.6 Module zusammenbauen



⚠ WARNUNG

Quetsch- oder Stossgefahr

Beim Zusammenbau von Modulen können angehobene Maschinenteile umstürzen oder herabfallen und zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Module nur durch autorisiertes Fachpersonal zusammenbauen lassen.
- ▶ Persönliche Schutzausrüstung tragen.



⚠ VORSICHT

Schnittgefahr

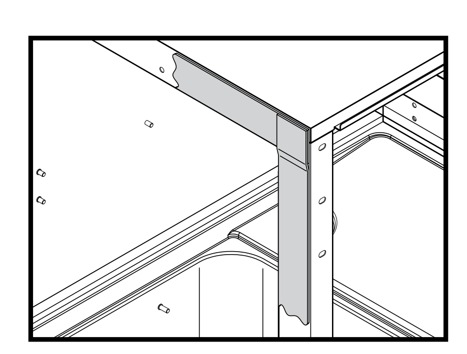
Beim Zusammenbau von Modulen können scharfe Kanten von Blechteilen zu Schnittverletzungen führen.

- ▶ Module nur durch autorisiertes Fachpersonal zusammenbauen lassen.
- ▶ Sicherheitshandschuhe tragen.

- ▶ Verkleidungen entfernen.

Dichtungsband aufkleben:

✓ Ist eine alte Dichtung vorhanden, diese entfernen.



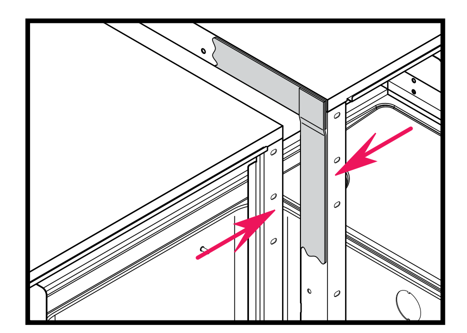
► Dichtungsband Nr. 168 834-14 an eine der beiden Stoßflächen ringsherum aufkleben.



► Bandenden in den Ecken überlappen lassen.

Module aneinanderstellen:

► In der Höhe ausgleichen (siehe *5.5*).



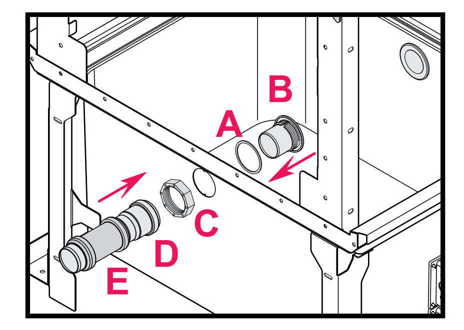
► Module miteinander verbinden (mitgelieferte Schrauben SK M6 x 12, Scheiben, Federringe und Muttern verwenden).

► Überstehendes Dichtungsband mit Messer abschneiden.

► Ablaufrohre miteinander verbinden.

Waschtanks verbinden:

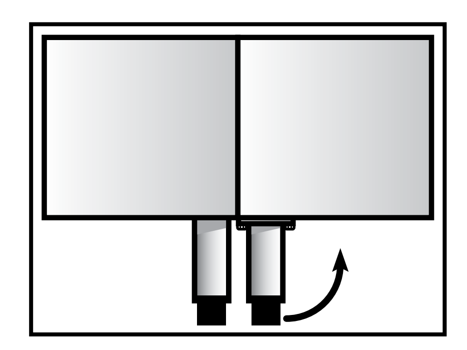
Überläufe montieren.:



► Dichtring (A) auf Überlaufstutzen (B) stülpen.

► Überlaufstutzen (B) von der Tankinnenseite her durch die vorgestanzte Bohrung stecken und mit Mutter (C) fest verschrauben.

► Muffe (E) über Rohr (D) schieben. Rohr auf Stutzen (B) stecken und mit dem Überlaufstutzen im gegenüberliegenden Waschtank verbinden.



Transportfüsse (falls vorhanden) abnehmen:

► Transportfüsse abschrauben und an die HOBART-Niederlassung zurückgeben.

5.7 Elektrische Verbraucher anschließen

HINWEIS: Schaltplan und Kennzeichnungen der Leitungen und Klemmenkästen beachten.

► Leitungsbündel ausrollen und durch den vorderen Kabelkanal ziehen.

► Leitungen an den Anschlussklemmen der Verbraucher anschrauben.

5.8 Transportband einziehen

 **VORSICHT**



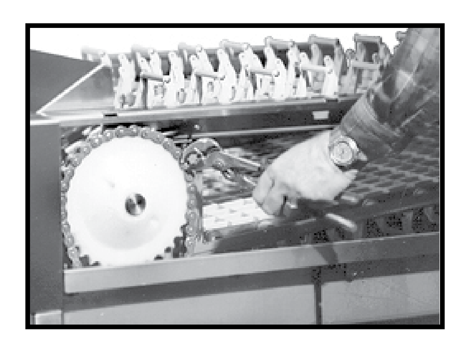
Quetsch- oder Schnittgefahr

Beim Einziehen des Transportbands können rotierende Teile zu Quetschungen und Schnittverletzungen führen.

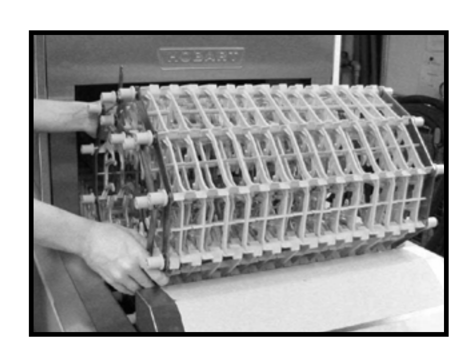
► Transportband nur durch autorisiertes Fachpersonal einziehen lassen.

► Persönliche Schutzausrüstung tragen.

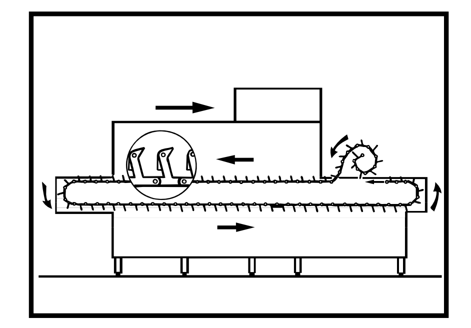
► Das Band muss von Hand aufgezogen werden. Die Verwendung des Bandantriebs ist nicht zulässig.



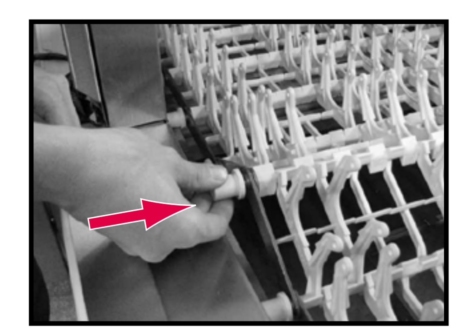
► Kette zwischen Bandachse und Antriebsmotor abnehmen (Maschinenende).



- Transportbandrolle auf Maschinenauslauf legen.



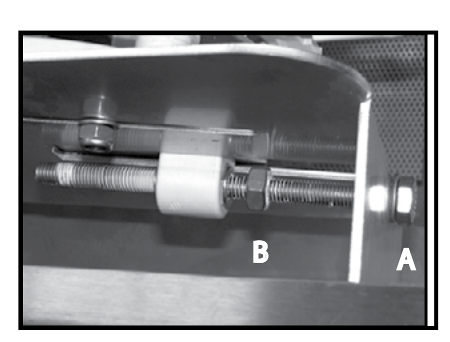
- Transportbandrolle in Richtung Maschinenzulauf durchziehen.



- Beide Bandenden durch Bandstange verbinden.
- Beidseitig Laufrollen bis zum einrasten aufstecken.

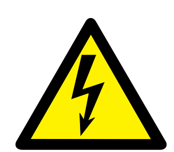


Das hier abgebildete Transportband muss nicht mit dem ausgelieferten Transportband übereinstimmen, da je nach Anwendung unterschiedliche Transportbänder verwendet werden können.



- Bandachse am Zulauf beidseitig gleichmäßig spannen und Spannschrauben (A) mit Muttern (B) kontern.
- Kette zwischen Bandachse und Antriebsmotor wieder aufsetzen.

5.9 Elektrischen Anschluss herstellen



WARNUNG

Stromschlaggefahr

Nicht sachgemässem Anschluss an das Versorgungsnetz kann zur Lebensgefahr durch Stromschlag führen.

► Die Maschine nur von Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschliessen lassen.

HINWEIS: Um die elektrische Sicherheit der Maschine zu gewährleisten, muss diese an ein vorschriftsmäßiginstalliertes Schutzleitersystem angeschlossen werden.Zusätzlich muss die Maschine bauseitig mit dem Potentialausgleichanschluss verbunden werden. Die hierfür vorgesehene Anschlussschraube (⏚) befindet sich an der Rückseite des Schaltschranks neben der Kabeldurchführung.

Bei Frequenzumrichter-gesteuerten Maschinen und entsprechender Verwendung einesFehlerstromschutzschalters (FI/RCD), muss dieser als Typ B (allstrom-sensitiv) ausgelegt werden.

Diese grundlegenden Sicherheitsvoraussetzungen sowie die fachgerechte Auslegung der bauseitigenHausinstallation müssen durch eine qualifizierte Elektrofachkraft überprüft werden.

Hobart übernimmt keine Haftung für Schäden, welche durch eine nicht fachgerechte Installationverursacht werden!Eventuell geltende lokale Installationsvorschriften sind zu beachten!

Die Netzzuleitung muss über eine Trenneinrichtung (Hauptschalter oder zugängliche Steckvorrichtung)angeschlossen werden.

Die Hausversorgung muss mit den Daten des Typenschildes übereinstimmen.

► Schaltschrank öffnen und Schaltplan aus der Tür entnehmen.

► Absicherung und Zuleitungsquerschnitt sind entsprechend auszuführen.

► Die Netzzuleitung (H07-RN-F) durch die Kabeldurchführung unten an der Rückwand des Schaltschranks einziehen.

► Leitungen an der Hauptklemmleiste oder am Hauptschalter (falls eingebaut) anschließen.

► Alle Klemmenschrauben im Schaltschrank nachziehen.

► Kabeldurchführung dichtdrehen.

5.10 Wasser anschließen

HINWEIS: Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden. Bei stark mineralhaltigem Wasser empfehlen wir eine Entmineralisierungsanlage.

► Wasserzu- und Ableitungen entsprechend der Anschlusszeichnung anschließen.

Schmutzfänger und Rücksaugeverhinderer sind serienmäßig eingebaut.

Wasserhärte:

– Frischwasserklarspülung: max. 3 °d = 0,5 mmol/l; 80 – 120 µs/cm
– Tankfüllung: max. 7 °d = 1,2 mmol/l. 150 – 400 µs/cm

Fließdruck:

– Frischwasserklarspülung: 1,5 – 6 bar bei 500 l/h
– Tankfüllung: 1,5 – 6 bar
– Bei Fließdruck über 6 bar: Druckminderventil vorsehen.

Temperatur:

– Frischwasserklarspülung ohne die Option KLIMA: 50 – 60 °C;
– Frischwasserklarspülung mit KLIMA oder KLIMA PRO: 12 °C;
– Tankfüllung: 50 – 60 °C

► Maschinenanschlüsse DN 20 (3/4”) an bauseitige Wasserversorgung anschließen.

► Absperrventile bauseits vorsehen.

5.11 Ablauf anschließen

► Zentralablauf DN 50 (HT Rohr) mit bauseitigem Abwassernetz verbinden.

► Bodenablauf der Spülküche mit Siphon ausstatten.

5.12 Dampf- oder Heißwasser anschließen

HINWEIS: Bauseitig sicherstellen, dass die im Installationsplan angegebenen Drücke und Temperaturen des Heizmediums nicht überschritten werden können.

 **VORSICHT**



Verbrennung, Verbrühung

Beim Anschliessen können heiße Rohrleitungen und Armaturen zu Verbrennungen führen. Dampf kann heraustreten und zu Verbrühungen führen.

- ▶ Vor dem Anschliessen die bauseitige Dampfversorgung absperren und gegen "Wiedereinschalten" sichern.
- ▶ Sicherheitshandschuhe tragen.

5.12.1 Leitungen anschließen



Alle Anschlussstellen sind werkseitig mit den notwendigen Armaturen ausgestattet.

- ▶ Zu- und Rückleitungen entsprechend der Anschlusszeichnung anschließen.
- ▶ Dampfanschlüsse so verlegen, dass die heißen Rohrleitungen nicht unmittelbar berührt werden können.
- ▶ Dampfanschlüsse so verlegen, dass keine Beschädigungen an anderen Bauteilen der Maschine auftreten können.

5.12.2 Leitungen isolieren

- ▶ Hitzebeständige und wasserfeste Isoliermaterial verwenden.
- ▶ Schlagfester Mantel verwenden.

5.12.3 Handabsperrventil einstellen

Das eingebaute Handabsperrventil besitzt eine Einstellmöglichkeit um die Durchflussmenge des Heizmediums zu drosseln. Die korrekte Einstellung ist besonders bei höheren Drücken wichtig.

ACHTUNG

Sachschäden

Zu geringe Drosselung des Handabsperrventils kann beim Schließen des Magnetventils zu Druckschläge führen.

Zu große Drosselung des Handabsperrventils führt zu einer nicht ausreichende Heizleistung.

- ▶ Die Einstellung nur von einem HOBART-geschulten Kundendienstmonteur bei der Erstinbetriebnahme oder bei Veränderung der bauseitigen Anlage vornehmen lassen.

Handabsperrventil einstellen:

🛠 Spezialschlüssel erforderlich

► Ventilsitz justieren sodass bei völlig geöffnetem Ventil die Solltemperatur des Boilers im Dauerbetrieb gerade gehalten wird.

5.13 Abluft anschießen

HINWEIS: Alle Maßnahmen mit dem zuständigen Lüftungsfachmann abstimmen. Die Hinweise in der Anschlusszeichnung sind zu beachten.



VORSICHT

Sturzgefahr

Wird beim Anschliessen der Abluftverrohrung auf das Maschinendach gestanden besteht Sturzgefahr. Das Maschinendach kann sich verformen oder einknicken.

► Nicht auf das Maschinendach stehen.



VORSICHT

Quetsch- oder Schnittgefahr

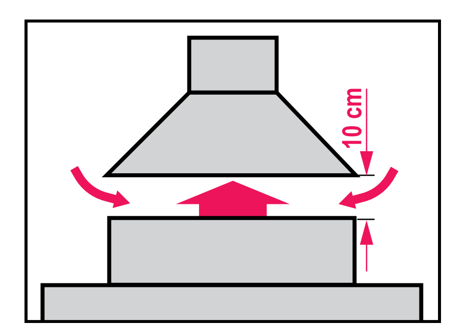
Beim Anschliessen der Abluftverrohrung können rotierende Teile zu Quetschungen und Schnittverletzungen führen.

► Abluftverrohrung nur durch autorisiertes Fachpersonal anschliessen lassen.

5.13.1 Abluft an Entlüftungsnetz anschließen

► Um Korrosionsschäden zu vermeiden, Abluftkanal in Kunststoff oder CrNi ausführen.

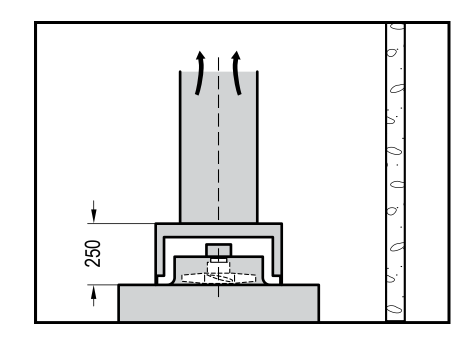
► Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Abluftkanal mit freier Luftstrecke (ca. 10 cm) herstellen bzw. speziellen Anschlussadapter (als Zubehör erhältlich) verwenden.



► In der Abluftanlage Abluftventilator vorsehen. In der Maschine eingebaute Ventilator hat keine Pressung.

► Die bauseits abzusaugende Luftmenge muss größer sein als die Abluftmenge der Maschine (siehe Aufstellungsplan).

► Bei Verrohrung ins Freie: Isolierung und selbsttätig schließende Frostschutzklappe vorsehen.

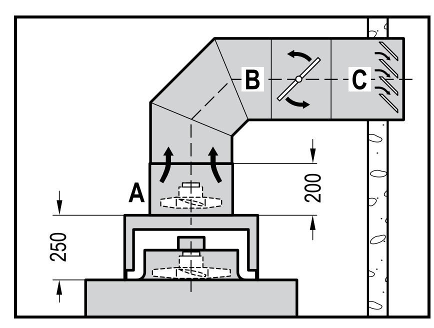


Variante 1: An bauseitiges Abluftsystem

– Mit Ablufthaube (auf Wunsch von HOBART lieferbar)

Abluft anschließen:

▶ An bauseitiges Abluftsystem mit einer Leistung entsprechend den Angaben im Installationsplan anschießen (siehe Grafik).



Variante 2: Über Rohr ins Freie

– Mit Ablufthaube (auf Wunsch von HOBART lieferbar)

– Zur Steuerung des externen Abluftventilators befindet sich im Schaltschrank der Maschine ein potentialfreier Kontakt.

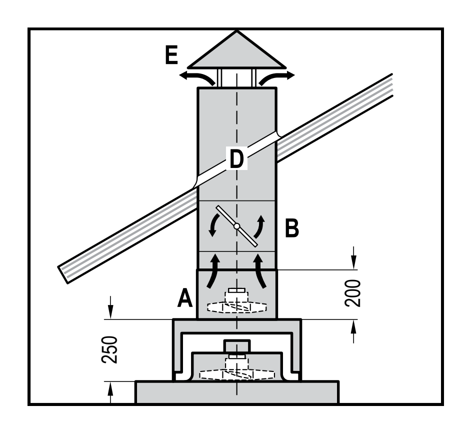
– Zusätzlicher Ventilator (A) eingebaut.

Abluft anschließen:

▶ Um Korrosionsschäden zu vermeiden, Abluftkanal in Kunststoff oder CrNi ausführen.

▶ Frostschutzklappe (B) vorsehen.

▶ Jalousie (C) am Rohraustritt ins Freie vorsehen.



Variante 3: Über Rohr senkrecht ins Freie

– Mit Ablufthaube (auf Wunsch von HOBART lieferbar)

– Zur Steuerung des externen Abluftventilators befindet sich im Schaltschrank der Maschine ein potentialfreier Kontakt.

– Zusätzlicher Ventilator (A) eingebaut.

Abluft anschließen:

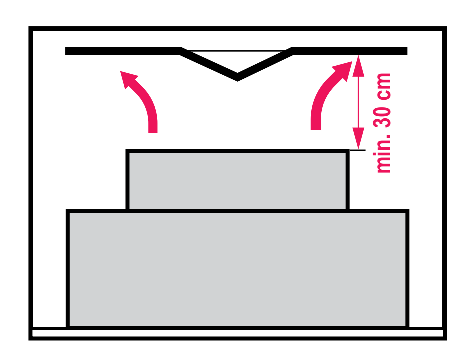
▶ Um Korrosionsschäden zu vermeiden, Abluftkanal in Kunststoff oder CrNi ausführen.

▶ Frostschutzklappe (B) vorsehen.

▶ Dachabdichtung (D) am Rohr vorsehen.

▶ Abdeckung (E) am Rohraustritt ins Freie vorsehen.

5.13.2 Abluft frei in den Raum anschießen



HINWEIS: Nur in Verbindung mit der Option KLIMA PRO und ausreichender Raumentlüftung möglich.

ACHTUNG

Sachschäden

Herausströmende Wrasen können zu Schäden durch Kondensatbildung führen.

▶ Dafür sorgen, dass Wrasen sofort nach Verlassen des Stutzens mit der Raumluft verwirbelt werden.

5.13.3 Maschinen mit KLIMA PRO



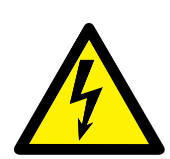
VORSICHT

Atembeschwerden, Reizungen von Augen oder Haut

Beim Anschliessen von KLIMA PRO kann das Kältemittel R134a austreten und zu Verletzungen führen.

- ► KLIMA PRO nur durch autorisiertes Fachpersonal (Kältetechniker) anschliessen lassen.
- ► Persönliche Schutzausrichtung tragen (Sicherheitshandschuhe, Schutzbrille).

5.14 Reiniger und Klarspüler anschließen



WARNUNG

Stromschlaggefahr

Montage der zusätzlichen Dosierbehälter, Berührung von spannungsführenden Teilen (Boilerheizung, Tankheizung, Pumpen) bei Arbeiten unter Spannung

- ► Zusätzliche Dosierbehälter nur von Fachpersonal montieren lassen.



VORSICHT

Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung

Verwendung von nicht geeigneter Chemie kann zu Verletzungen führen.

- ► Nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden.
- ► Anwendungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.

ACHTUNG

Sachschäden

Wenn Dosierbehälter direkt an der Maschine montiert werden, kann die isolierte Verkleidung beschädigt werden.

- ► Reiniger- und Klarspülmittelbehälter sowie deren Steuerung nicht direkt an der Maschine befestigen.

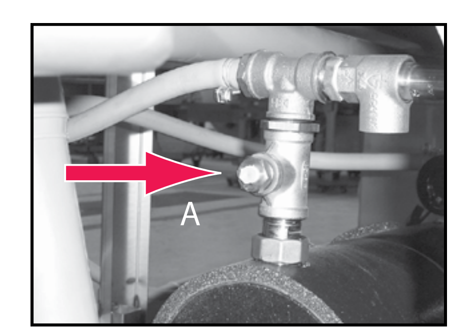
Die Dosiergeräte und deren Steuerung werden in der Regel von den Lieferanten der Produkte geliefert und fachgerecht montiert.

HINWEIS: Bitte separate Installationsanweisungen beachten.

Dosiergeräte und deren Steuerung montieren:

- ► Dosiergeräte, Vorratsbehälter und Steuergeräte so anordnen, dass sie gut erreichbar, gut sichtbar, leicht zu warten sind und den Betriebsablauf nicht stören.

Klemmen zur elektrischen Versorgung (230 V~) der Geräte befinden sich im Schaltschrank (siehe Schaltplan).



► Klarspüler oberhalb vom Durchlauferhitzer (A) an der Spülwasserleitung (R 1/8” innen) anschließen.

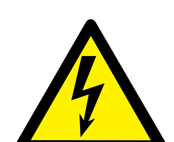
6 Erste Inbetriebnahme

6.1 Personalqualifikation

Die erste Inbetriebnahme darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden (siehe Abschnitt 2.2.2).

6.2 Spezielle Sicherheitshinweise

HINWEIS: Vor Inbetriebnahme der Maschine sind entsprechende elektrische Sicherheitsprüfungennach den jeweils geltenden lokalen Vorschriften durchzuführen!



⚠ WARNUNG

Stromschlaggefahr

Bei der Erstbefüllung des Boilers und des Füllboilers, sowie bei der Prüfung der Motoren kann Kontakt mit spannungsführenden Teilen zu schweren Verletzungen durch Stromschlag führen.

► Diese Tätigkeiten nur von autorisiertem Fachpersonal und gemäß der Betriebsanleitung durchführen lassen.

6.3 Maschine vorbereiten

► Hauptschalter ausschalten.

► Bauseitige Absperrventile öffnen.

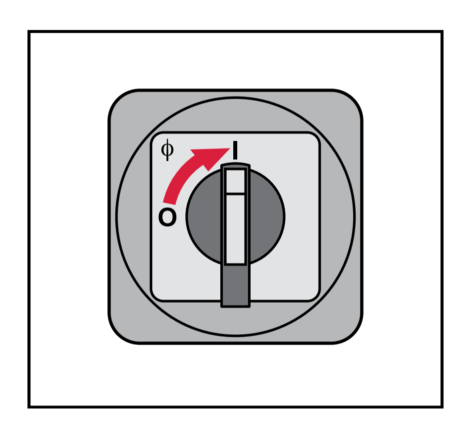
► Sicherstellen, dass Reiniger- und Klarspülerbehälter gefüllt sind.

► Schaltschrank öffnen und sämtliche Sicherungsautomaten und Schutzschalter im Schaltschrank einschalten.

HINWEIS: Bei elektrisch beheiztem Durchlauferhitzer und bei separatem Füllboiler (Option) müssen deren versiegelte Schutzschalter (siehe Schaltplan) ausgeschaltet bleiben.

► Inspektionstüren schließen.

► NOT HALT-Taster ziehen.



▶ Hauptschalter einschalten.

↳ Der Startbildschirm wird angezeigt.

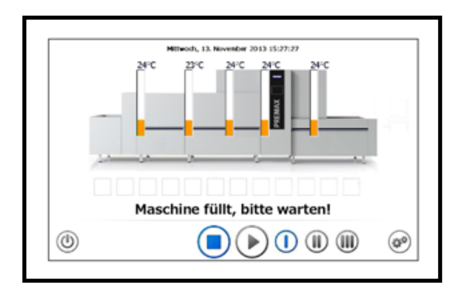


▶ Bauseitige Wrasenabsaugung einschalten.

▶ MASCHINE EIN-Taste drücken.



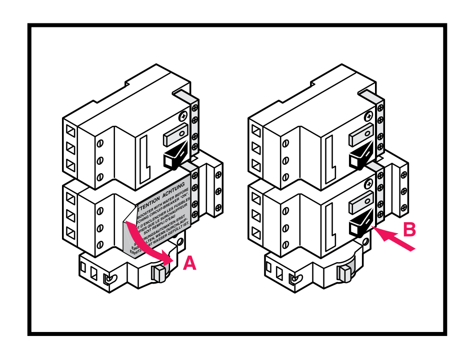
↳ Die Anzeige wechselt zum Hauptbildschirm.



6.4 Boiler füllen

6.4.1 Boiler Frischwasserklarspülung füllen

Sobald Druck am Boiler ansteht und Wasser aus den Düsen der Klarspülarme spritzt, folgende Schritte durchführen.



Boiler bei elektrisch beheizter Maschine füllen:

► Versiegelung entfernen (A).

► Schutzschalter einschalten (B).

Boiler bei dampf- oder heißwasserbeheizter Maschine füllen:

► Dampf- oder Heißwasserventile öffnen.

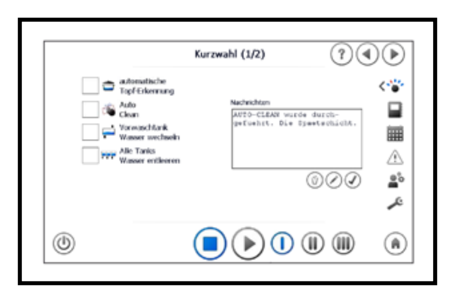
► Schaltschrank schließen.

6.4.2 Separater Füllboiler füllen (Option)



► BEDIENERMENÜ-Taste drücken.

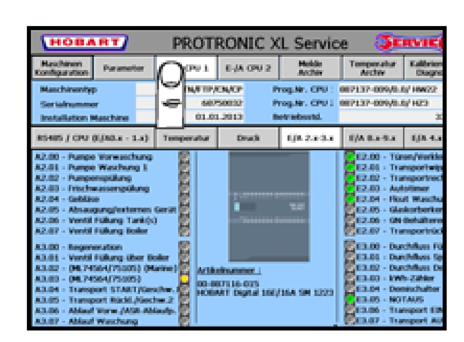
↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.





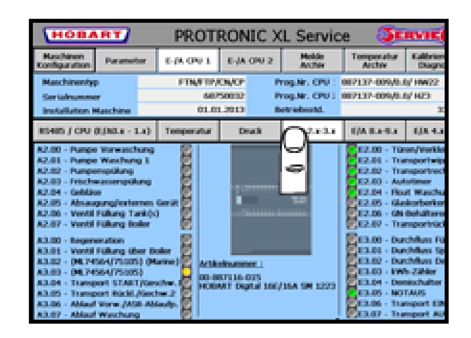
► SERVICE-Taste drücken.

↳ Das Service-Memü wird geöffnet.



► Schaltfläche **E/A CPU1** wählen.

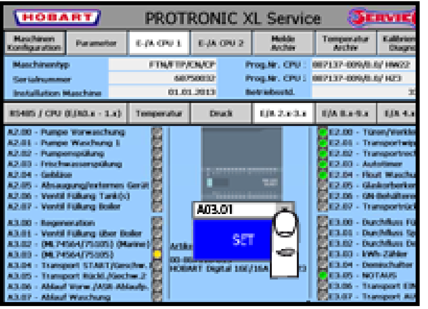
Erste Inbetriebnahme



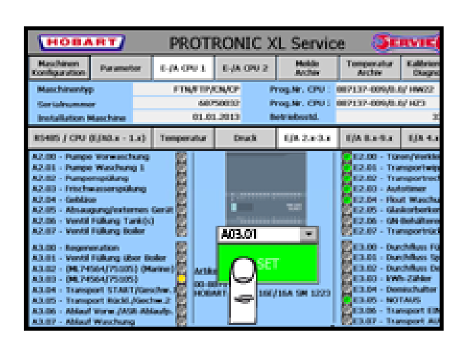
▶ Schaltfläche **E/A 2.x-3.x** wählen.

▶ Linker Fensterbereich antippen.

↳ Ein Pull-Down-Menü erscheint.



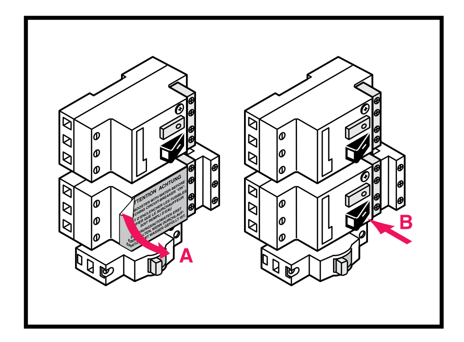
▶ **A03.01** wählen.



▶ SET-Taste ca. 2 Minuten gedrückt halten bis hörbar Wasser in den Waschtank fließt.

▶ Um das Menü zu verlassen, ENDE-Taste drücken.

Boiler bei elektrisch beheizter Maschine füllen:



▶ Versiegelung entfernen (A).

▶ Schutzschalter einschalten (B).

Boiler bei dampf- oder heißwasserbeheizter Maschine füllen:

- Dampf- oder Heißwasserventile öffnen.
- Schaltschrank schließen.

6.5 Prüfungen durchführen

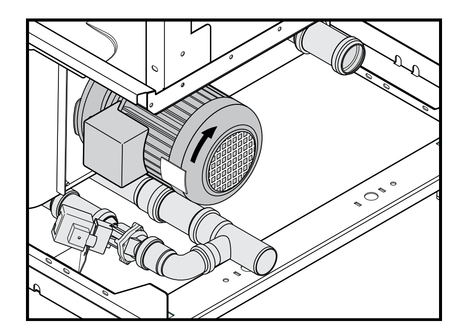
- Hauptschalter ausschalten.
- Alle Verkleidungen abnehmen.
- Hauptschalter einschalten.
- Maschine einschalten siehe Abschnitt 7.4.2.

Sicherheitfunktionen prüfen:

- NOT HALT prüfen.
- Transportendschalter prüfen.
- Transportblockade entsprechend Installationsprotokoll 3.1 prüfen.

Drehrichtung der Motoren prüfen (siehe Drehrichtungpfeile):

- Antriebsmotor prüfen.



- Pumpen prüfen.
- Trocknung (falls vorhanden) prüfen.
- Absaugung prüfen.

Nach eventuellen Leckagen absuchen und beheben:

- Abwasserrohre prüfen.
- Heizungsleitungen prüfen.
- Wasserrohre prüfen.
- Maschinengehäuse prüfen.
- Tankboden prüfen.
- Absauganlage prüfen.
- Alle Verkleidungen wieder anbringen.

6.6 Chemieeinstellungen durchführen



VORSICHT

Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung

Verwendung von nicht geeigneter Chemie kann zu Verletzungen führen.

- ► Nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden.
- ► Anwendungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.



WARNUNG

Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung

Unsachgemäße Erstbefüllung der Chemiebehälter bzw. Chemieschläuche mit Reiniger bzw. Klarspüler kann zu schweren Verletzungen führen.

- ► Bei Umgang mit Chemie Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.

Das Einstellen von Reiniger und Klarspüler wird vom Chemielieferanten durchgeführt.

6.7 Autotimer einstellen (Option)

6.8 Automatische Inbetriebnahme einstellen



Uhrzeit und Einschaltzeit werden vom Service-Techniker beim Aufstellen der Maschine vorgenommen.

Änderungen der Einschaltzeit: Siehe Bedienermenü Abschnitt *8.4*.

6.9 Abluftsystem einstellen



VORSICHT

Schnittgefahr

Bei der Einstellung des Abluftsystem können scharfe Kanten von Blechteilen zu Schnittverletzungen führen.

- ► Abluftsystem nur durch autorisiertes Fachpersonal einstellen lassen.
- ► Sicherheitshandschuhe tragen.

- ► Benötigte bauseitige Abluftmenge entsprechend den Angaben im Installationsplan einstellen.
- ► Bei Änderungen bitte Kundendienst benachrichtigen.

7 Betrieb

7.1 Personalqualifikation

Die Maschine darf nur von eingewiesenem Personal betrieben werden (siehe Abschnitt 2.2.2).

7.2 Spezielle Sicherheitshinweise



WARNUNG

Quetsch- oder Einzugsgefahr

Beim Bedienen der Maschine können lockere Kleidungsteile sich im Transportband verfangen und zu schweren Quetschungen führen.

- ► Darauf achten, dass Bedienpersonal eng anliegende Kleidung trägt.



WARNUNG

Quetsch- oder Einzugsgefahr

Beim Eingreifen in oder zwischen das Transportband am Zulauf oder am Auslauf kann der Bediener sich im Antrieb verfangen. Dies kann zu schweren Quetschungen an Finger oder Hand führen.

- ► Nicht während dem Betrieb in das Transportband eingreifen.



VORSICHT

Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung

Wird die Tür während des Betriebes geöffnet kann Waschlauge herausspritzen und zu Verletzungen führen.

- ► Vor dem Öffnen der Tür die TRANSPORT AUS-Taste drücken.
- ► Tür während des Betriebs nicht öffnen.



WARNUNG

Rutschgefahr

Auf dem Boden vor der Maschine kann Feuchtigkeit entstehen und Ausrutschen verursachen.

- ► Entsprechender Bodenbelag vorsehen, der bei Feuchtigkeit keine Rutschgefahr gewährleistet.

7.3 Hinweise für optimale Spülergebnisse

Die Wasserqualität hat einen großen Einfluss auf das Spülergebnis. Bei hohem Mineralgehalt werden die im Wasser gelösten Mineralien beim Trocknen in Form von Flecken und Schlieren auf den Gläsern sichtbar.

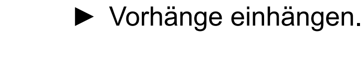


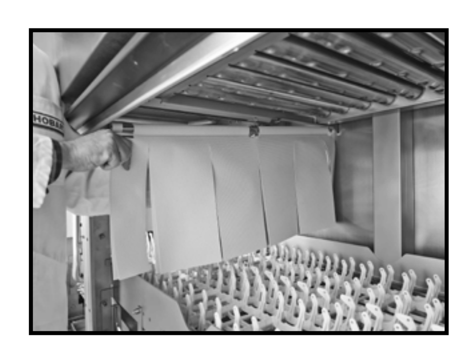
Ein qualifizierter HOBART Service-Techniker kann durch Messen der elektrischen Leitfähigkeit den Mineralgehalt des Wassers bestimmen. Werte von weniger als 80 µS/cm sind für das Spülen von Gläsern und Besteck unkritisch. Bei höheren Werten empfehlen wir den Einsatz einer Entsalzungspatrone HOBART HYDROLINE oder Umkehrosmoseanlage.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten HOBART-Service-Partner.

7.4 Vorbereitungen zum Spülen durchführen

7.4.1 Maschine vorbereiten





► Vorhänge einhängen.



► Flachsiebe einsetzen.



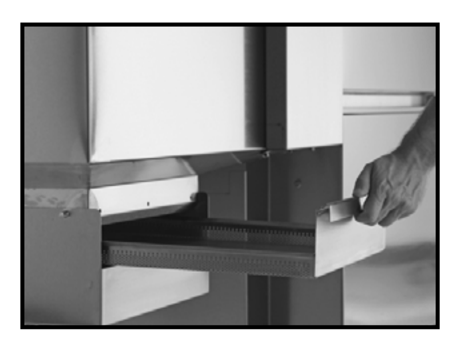
► Siebkörbe einsetzen.



► Stecksieb am Tankboden (Klarspülung) einsetzen.



► Sieb im Klarspülbereich einsetzen.



► Zulaufsieb einsetzen.



► Trocknungswanne einsetzen.

► Wascharme einsetzen:

Oben: Wascharm in Seitenführung einsetzen, über die Haltenase schieben und einrasten lassen.



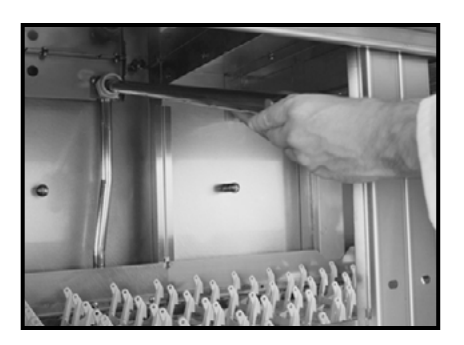
Unten: Wascharm in der Seitenführung nach hinten schieben

und einrasten lassen.



- ► Reinigungsöffnung der Wascharme schließen.
- ► Spülarme einsetzen:

Oben: Spülarm in hintere Öffnung einsetzen und von unten in die vordere Führung einrasten lassen.

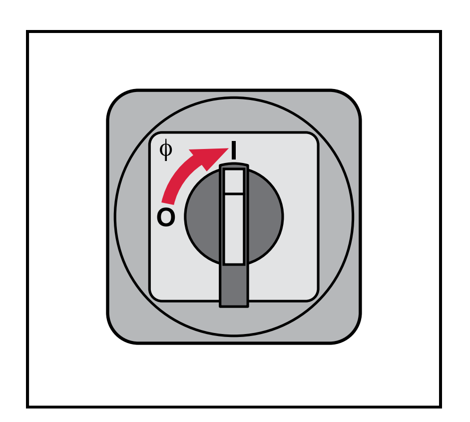


Unten: Spülarm in der Führung nach hinten schieben und einrasten lassen.



7.4.2 Maschine einschalten

- ► Bauseitige Absperrventile öffnen.
- ► Füllstand von Reiniger- und Klarspülerbehältern überprüfen.
- ► Inspektionstüren schließen.
- ► NOT HALT-Taster ziehen.



▶ Hauptschalter einschalten.

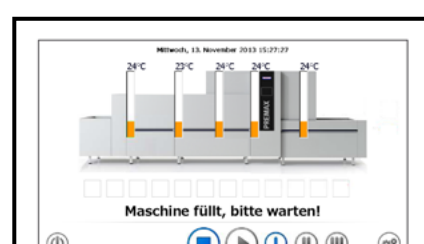
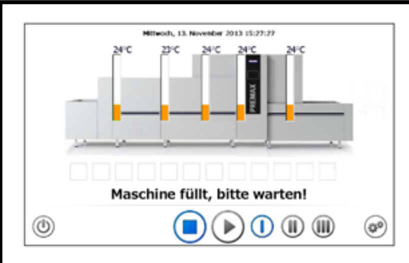
↳ Der Startbildschirm wird angezeigt.



▶ Bauseitige Wrasenabsaugung einschalten.

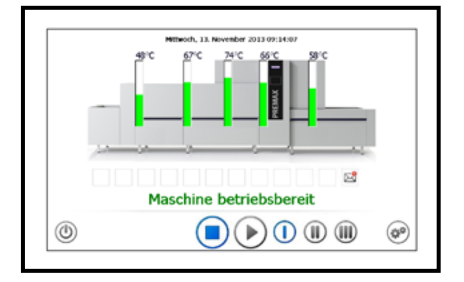
▶ MASCHINE EIN-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum Hauptbildschirm.

↳ Die Maschine füllt selbständig und heizt auf die Betriebstemperatur.

▶ Warten bis die Temperaturanzeige auf GRÜN wechselt.



↳ Die Maschine ist betriebsbereit.

7.4.3 Band bestücken



HINWEIS: Vor dem Spülen grobe Speisereste entfernen.

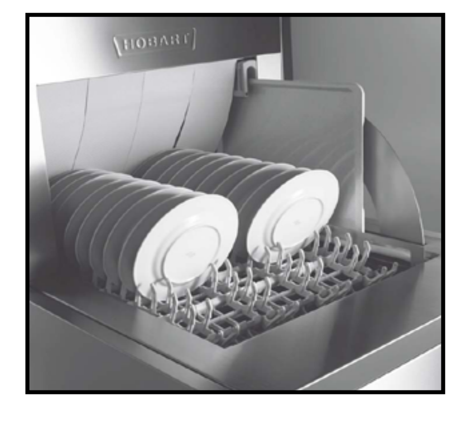
- ► Abstellfläche zum Stapeln der Teller benutzen.
- ► Teller einzeln in das Band rutschen lassen.



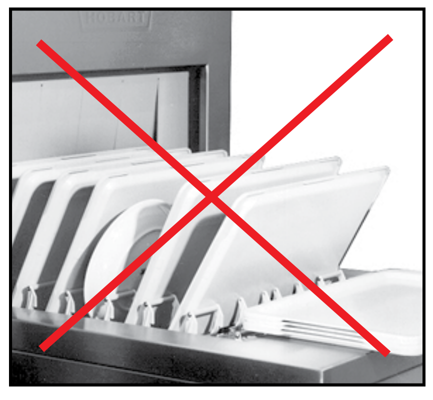
- ► Tabletts quer einsetzen.



- ► TWIN-Line Split-Maschine: Tabletts seitlich einsetzen.

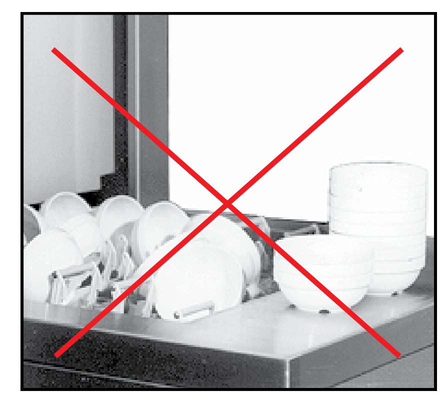


- ► Tabletts nicht mit Tellern oder Untertassen gemischt aufsetzen (Schattenzonen).





► Suppenschalen über 2 Fingerreihen stülpen mit Schräge zur Maschine.



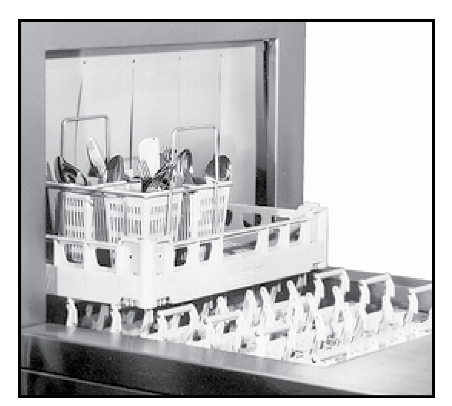
► Suppenschalen nicht senkrecht oder durcheinander einsetzen.



► Gläser und Tassen mit der Öffnung nach unten in entsprechende Körbe einsetzen.

Gläser sollen nicht aneinander stoßen (Glasbruch).

Den richtigen Korb verwenden!

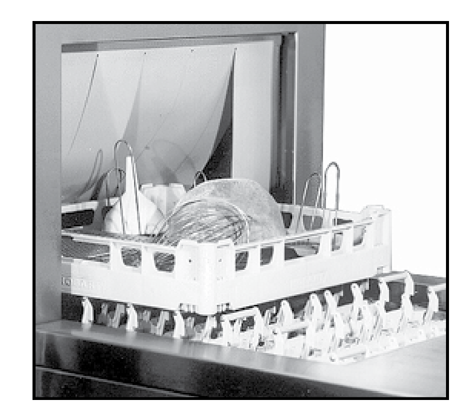


► Besteck mit dem Griff nach unten senkrecht in Besteckkörbe setzen.

Besteck nicht nach Arten sortiert einsetzen.

Die Besteckkörbe auf einen Utensilienkorb stellen.

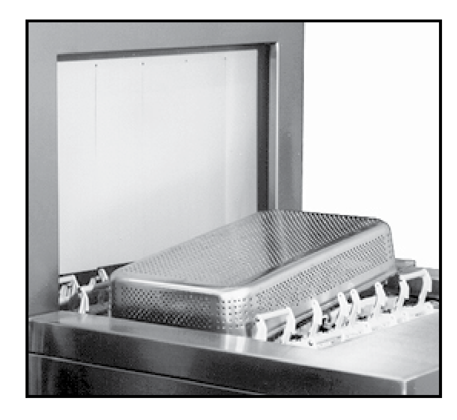
Utensilienkorb auf das Band setzen.



- Geräte und Utensilien im Utensilienkorb spülen.

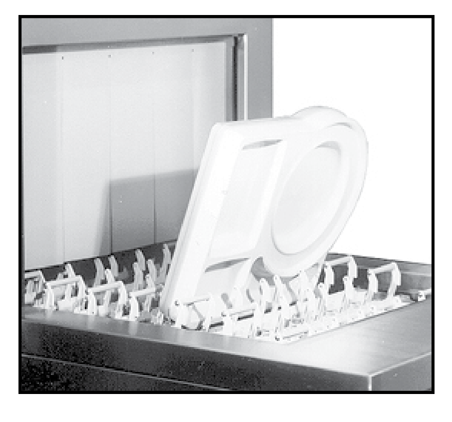
  Keine Griffe, Stiele usw. durch das Geschirrband oder über den Korbrand ragen lassen.

  Korb auf das Band setzen.

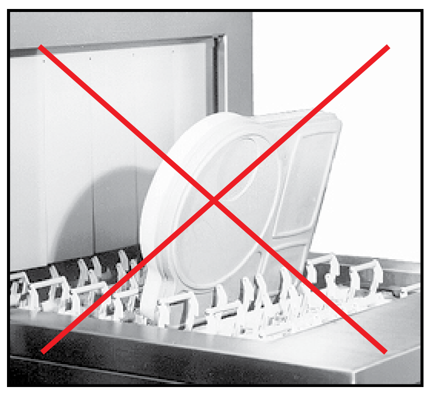


- Gastronormschalen und andere Schalen mit der Öffnung nach unten auflegen.

  Spülgut darf nicht über die größte Durchlaufhöhe und Durchlaufbreite hinausragen.



- Isoliertabletts quer zur Laufrichtung und mit der offenen Seite nach unten aufsetzen.



- Isoliertabletts nicht mit der offenen Seite nach oben aufsetzen. Spülwasser kann dann nicht richtig ablaufen.



► Geschirr fast bis Bandende laufen lassen, damit es trocknen kann.

7.5 Funktionen und Betriebsarten

7.5.1 Funktionsübersicht

Name	Beschreibung	Ausstattung
Not Halt	Die Maschine kann im Notfall komplett ausgeschaltet werden.	Serie Siehe Abschnitt *7.6*
Transportgeschwindigkeit	Drei Geschwindigkeiten stehen zur Auswahl: langsam, mittel, schnell.	Serie Siehe Abschnitt *7.8*
Autotimer	Reduziert Energie-, Wasser- und Chemieverbrauch. Der Spülvorgang läuft nur wenn sich Spülgut in der Maschine befindet.	Optional Siehe Abschnitt *8.7*
Auto-Start und Zeiteinstellungen	Einstellungen für die automatische Inbetriebnahme, aktuelles Datum, Sommer- und Winterzeit eingeben.	Serie Siehe Abschnitt *8.4* und Abschnitt *8.5*
Vorwaschtank Wasser wechseln	Bei starker Schmutzanreicherung während des Betriebes kann der Vorwaschtank und der Pumpenklarspültank entleert und anschließend automatisch wieder gefüllt werden.	Serie Siehe Abschnitt *7.7.3*
Notbetrieb	Die Maschine kann betrieben werden auch wenn die erforderlichen Temperaturen nicht erreicht werden.	Serie Siehe Abschnitt *7.12*
Hochdruckwaschung	Zum Waschen von stark verschmützem Spülgut, zum Beispiel GN-Schalen.	Optional Siehe Abschnitt *7.9*
Transportrücklauf	Zur Behebung von Transportblockaden kann der Transport rückwärts betrieben werden.	Serie Siehe Abschnitt *7.10*

Name	Beschreibung	Ausstattung
Geschwindigkeit verriegeln	Die Transport kann auf der aktuellen Geschwindigkeit verriegelt werden.	Serie Siehe Abschnitt 7.11
Betriebsbuch	Zeigt Verbrauchsdaten, hygienerelevante Daten und Betriebsmeldungen an.	Serie Siehe Abschnitt 8.3
Nachrichten	Nachrichten können auf dem Maschinendisplay hinterlegt werden.	Serie Siehe Abschnitt 7.18
Maschinendokumentation	Maschinendokumentationen und Video können über das Maschinendisplay angezeigt werden.	Serie Siehe Abschnitt 7.19

7.5.2 Betriebsarten

Spülen ohne Autotimer

Die Maschine spült sobald der Transport eingeschaltet wird. Vorwaschung, Waschung, Klarspülung und Trocknung (falls vorhanden) werden sofort aktiviert. Auch wenn kein Spülgut folgt, laufen diese Funktionen permanent weiter bis der Transport ausgeschaltet wird.

Spülen mit Autotimer (Option)

Die Maschine ist spülbereit sobald der Transport eingeschaltet wird. Der Spülvorgang startet erst, wenn Spülgut in die Maschine läuft. Vorwaschung, Waschung, Klarspülung und Trocknung (falls vorhanden) werden automatisch aktiviert. Wenn kein Spülgut folgt, schalten diese Funktionen selbsttätig ab.

Abluftventilator, Trocknungsgebläse und Antrieb laufen zeitgesteuert nach. Die Nachlaufzeiten können durch autorisiertes Service-Personal verändert werden.

Standby-Betrieb

Wenn über eine vorgegebene Zeit kein Spülgut aufgegeben wird, schaltet der Autotimer den Transport ab.

Soll wieder gespült werden, muss die TRANSPORT EIN-Taste erneut gedrückt werden.

Notbetrieb

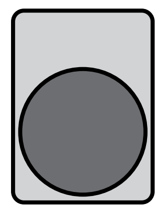
Die Maschine kann betrieben werden auch wenn die erforderlichen Temperaturen nicht erreicht sind. Bei aktiviertem Notbetrieb entspricht die Maschine nicht mehr der DIN SPEC 10534.

7.6 NOT HALT-Taster betätigen



Die Maschine kann im Notfall **komplett** ausgeschaltet werden.

✓ Der NOT HALT-Taster muss bei Betrieb entriegelt sein.



► NOT HALT-Taster drücken.

↳ Die Maschine schaltet komplett aus.

↳ Die Maschine ist jedoch nicht spannungsfrei.

7.7 Spülen

7.7.1 Betrieb ohne Autotimer

Betrieb ohne Autotimer



► TRANSPORT EIN-Taste kurz drücken.

↳ Die Taste leuchtet blau.

↳ In der Informationsanzeige erscheint: **Transportband läuft**

↳ Der Transport schaltet ein.

↳ Die Taste für die gewählte Geschwindigkeit leuchtet blau.

↳ Vorwaschung, Waschung, Klarspülung und Trocknung werden sofort aktiviert.

► Spülgut ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.

7.7.2 Betrieb mit Autotimer (Option)

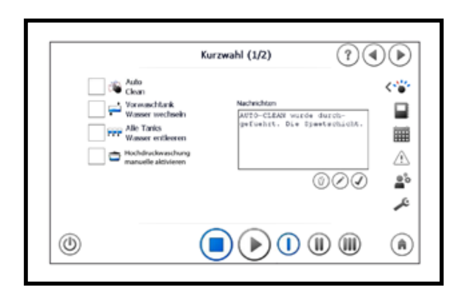
7.7.3 Betrieb bei starker Verschmutzung

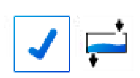
Bei starker Schmutzanreicherung während des Betriebes kann der Vorwaschtank und der Pumpenklarspültank entleert und anschließend automatisch wieder gefüllt werden.



► BEDIENERMENÜ-Taste kurz drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.





► Eingabefeld **Vorwaschtank Wasser wechseln** wählen.

↳ Der Vorwaschtank wird entleert und wieder befüllt.



► HOME-Taste kurz drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zurück in das Hauptbildschirm.

Sobald die Temperaturanzeige grün leuchtet, ist die Maschine wieder betriebsbereit.

7.8 Transportgeschwindigkeit wählen

Die Maschine kann mit drei Transportgeschwindigkeiten betrieben werden.

Die Transportgeschwindigkeit wird im Display angezeigt.

Langsam:	Mittel:	Schnell:
		

Transportgeschwindigkeit wählen:

✓ Die Maschine ist eingeschaltet und betriebsbereit.

► GESCHWINDIGKEIT 1, 2 oder 3-Taste drücken um die gewünschte Transportgeschwindigkeiten zu wählen.
↳ Die aktive Geschwindigkeit leuchtet **blau**.
↳ Der Transport schaltet sofort auf die gewählte Geschwindigkeit um.

7.9 Manuelle Hochdruckwaschung aktivieren und deaktivieren

Sofern bestellt, kann die manuelle Hochdruckwaschung über das Bedienermenü aktiviert oder deaktiviert werden.

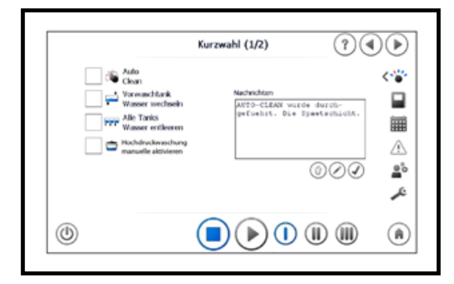
In Menüpunkt **Kurzwahl (1/2)** kann die manuelle Hochdruckwaschung aktiviert werden.

Manuelle Hochdruckwaschung aktivieren oder deaktivieren:



► BEDIENERMENÜ-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.

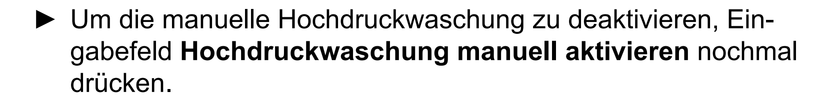






► Eingabefeld **Hochdruckwaschung manuell aktivieren** wählen.





► Um die manuelle Hochdruckwaschung zu deaktivieren, Eingabefeld **Hochdruckwaschung manuell aktivieren** nochmal drücken.



► Um das Menü zu verlassen, HOME-Taste drücken.

7.10 Transportrücklauf aktivieren

In Menüpunkt **Kundenmenü (1/1)** kann der Transportrücklauf aktiviert werden.



► BEDIENERMENÜ-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.





► BENUTZER-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zu **Kundenmenü (1/1)**.

↳ Das Login-Fenster erscheint.

► Benutzername **user3** und Kennwort **u3333** eingeben und bestätigen.



- ► TRANSPORTRÜCKLAUF-Taste für maximal 2,5 Sekunden gedrückt halten.

  WARNUNG! Quetschgefahr und Schnittgefahr!

  Beim Eingreifen in oder zwischen das Transportband am Zulauf oder am Auslauf kann der Bediener sich im Antrieb verfangen. Dies kann zu schweren Quetschungen an Finger oder Hand führen.

  Nicht in die Maschine oder das Transportband greifen.



- ► TRANSPORTRÜCKLAUF-Taste los lassen und TRANSPORT EIN-Taste erneut mindestens einmal drücken.

  ↳ TRANSPORTRÜCKLAUF-Taste kann erneut gedrückt werden.



- ► Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.

7.11 Transportgeschwindigkeit verriegeln

In Menüpunkt **Kundenmenü (1/1)** kann die Transportgeschwindigkeit verriegelt werden.



- ► BEDIENERMENÜ-Taste drücken.

  ↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.



- ► BENUTZER-Taste drücken.

  ↳ Die Anzeige wechselt zu **Kundenmenü (1/1)**.

  ↳ Das Login-Fenster erscheint.

- ► Benutzername **user3** und Kennwort **u3333** eingeben und bestätigen.



- ► Unter **Geschwindigkeit** die gewünschte Einstellung durch wählen aktivieren.

  ↳ Die aktuell eingestellte Geschwindigkeit kann nicht mehr verändert werden.



- ► Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.

7.12 Notbetrieb aktivieren

In Menüpunkt **Kundenmenü (1/1)** kann der Notbetrieb aktiviert werden.

HINWEIS: Bei aktiviertem Notbetrieb entspricht die Maschine nicht mehr der DIN SPEC 10534.



▶ BEDIENERMENÜ-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.

▶ BENUTZER-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zu **Kundenmenü (1/1)**.

↳ Das Login-Fenster erscheint.

▶ Benutzername **user3** und Kennwort **u3333** eingeben und bestätigen.

▶ Unter **Notbetrieb** die gewünschte Einstellung durch wählen aktivieren.



▶ Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.

7.13 Störungen anzeigen

In Menüpunkt **Störungen und Informationen (1/2)** werden Störmeldungen aufgeführt.

Störungen und Informationen (1/2)

Mögliche Störmeldungen siehe *9.2*.

Funktionen:

– Leichte und schwere Störmeldungen anzeigen.

– Informationen zu den Störmeldungen anzeigen.

– Störmeldungen quittieren.

Störmeldungen anzeigen und bearbeiten:





▶ BEDIENERMENÜ-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.

▶ STÖRUNGS-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zu **Störungen und Informationen (1/2)**.

↳ Alle Störmeldungen werden anzeigt.

Nur schwere oder leichte Störungen anzeigen:

▶ Über dem Auswahlfeld **Alle Störungen** die gewünschte Meldungskategorie wählen.

↳ Schwere Störungen: Anzeigefeldrahmen und Symbole sind **rot**.

↳ Leichte Störungen: Anzeigefeldrahmen und Symbole sind **gelb**.

Störungen beheben:

▶ Die gewünschte Störmeldung durch antippen wählen.



▶ INFORMATIONS-Taste drücken.

↳ Ein Hilfetext zur Behebung der Störung erscheint.

▶ Störung anhand des Hilfetextes beheben.

▶ Hilfetext schließen.

Störungen quittieren:

▶ Die gewünschte Störmeldung durch antippen wählen.



▶ Eingabefeld **QUITTIEREN gewählte Störung** wählen.



▶ Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.

7.14 Transport ausschalten

Bei Bedarf kann der Transport manuell ausgeschaltet werden.

Transport ausschalten:



▶ TRANSPORT AUS-Taste kurz drücken.

↳ Der Transport und die Waschung schalten aus.
↳ Die Tanks werden nicht geleert.
↳ Die Heizungen werden nicht ausgeschaltet.
↳ Abluftventilator und Trocknungsgebläse laufen nach.

Transport wieder einschalten:

▶ TRANSPORT EIN-Taste kurz drücken.

Transport startet sofort.

7.15 Maschine ausschalten

HINWEIS: Nach dem Ausschalten ist die Maschine nicht spannungsfrei!

Die Maschine kann auch ohne vorheriges Entleeren der Tanks ausgeschaltet werden.

Maschine ausschalten:

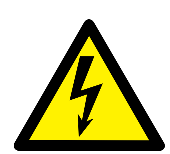


▶ MASCHINE AUS-Taste fünf Sekunden drücken.

↳ Die Maschine schaltet aus.
↳ Abluftventilator und Trocknungsgebläse können nachlaufen.

7.16 Tägliche Reinigung durchführen

 **WARNUNG**



Stromschlaggefahr, Brandgefahr

Wird die Maschine von außen mit einem Wasserstrahl gereinigt kann Wasser in die Maschine eindringen und über stromführende Bauteile laufen. Dies kann zu Verletzungen durch Stromschlag oder Brand führen.

► Die Maschine von außen nicht mit dem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger abspritzen.

 **VORSICHT**



Schnittgefahr

Beim Reinigen der Maschine können scharfe Kanten von Blechteilen zu Schnittverletzungen führen.

► Sicherheitshandschuhe tragen.

 **VORSICHT**



Verbrennung

Beim Reinigen des Maschineninnenraums nach dem Entleeren der Tanks können die Tankheizungen noch heiß sein und zu Verbrennungen führen.

► Schutzhandschuhe tragen.

ACHTUNG

Sachschäden

Die Verwendung von nicht geeigneten Mitteln kann zu Korrosionsschäden führen.

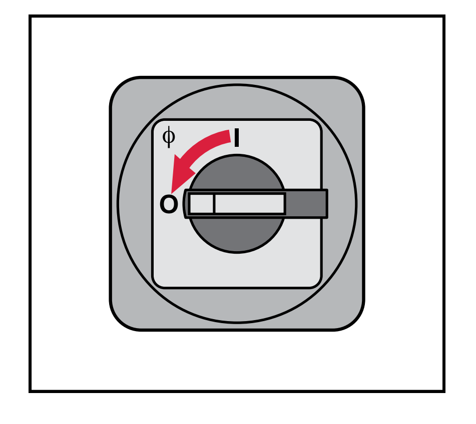
► Maschine nicht mit chlor-, säure- oder metallhaltigen Zusätzen reinigen.

► Keine Metallbürsten verwenden.

7.16.1 Tägliche Reinigung ohne AUTO-CLEAN durchführen

Bitte beachten Sie Ihre hauseigenen Hygienevorschriften.

► Hauptschalter ausschalten.



► Inspektionstüren öffnen.

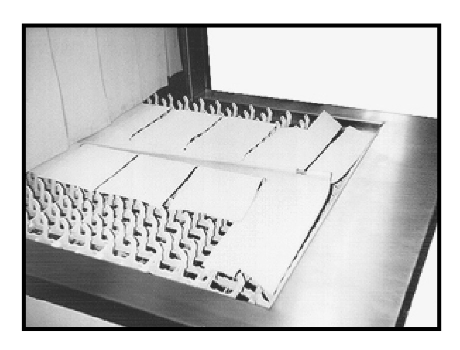


► Vorhänge herausnehmen und reinigen:

– Vorhänge aushängen und nach vorne herausziehen.



– Vorhänge aufklappen, in Längsrichtung auf das Transportband legen und reinigen.





► Siebkörbe herausnehmen.



► Flachsiebe herausnehmen.



► Siebe mit Schlauch ausspritzen und abbürsten.

ACHTUNG! Sachschaden!

Siebe nicht aufschlagen! Siebe könnten verbogen werden und nicht mehr passen.



► Sieb im Klarspülbereich herausnehmen.



► Stecksieb am Tankboden (Klarspülung) herausnehmen.



► Zulaufsieb herausziehen.



► Trocknungswanne herausziehen.

► Wascharme herausnehmen und reinigen:

VORSICHT! Quetschgefahr!

Bei der Entnahme der Wascharme kann der obere Wascharm herunterfallen und zu Quetschungen führen. Wascharme vorsichtig entnehmen.



– Oben: Wascharm über Haltenase anheben und nach vorne herausziehen.

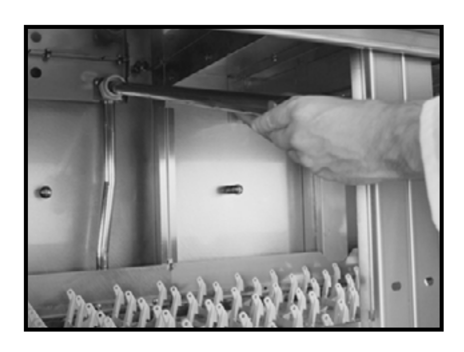


– Unten: Wascharm anheben und nach vorne herausziehen.

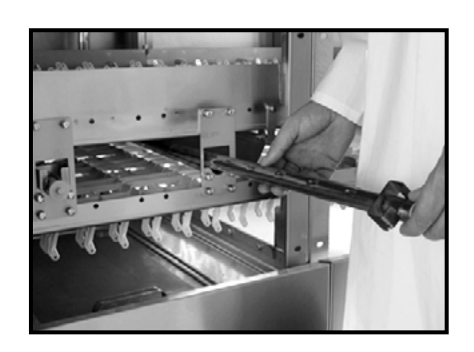
– Zum Reinigen Verschluss aufschieben und Waschrohre ausspritzen.

– Düsenöffnungen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

► Spülarme herausnehmen und reinigen:



– Oben: Feder nach vorne ziehen und Spülarm herausnehmen.



– Unten: Spülarm anheben und nach vorne herausziehen.

– Düsenöffnungen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.



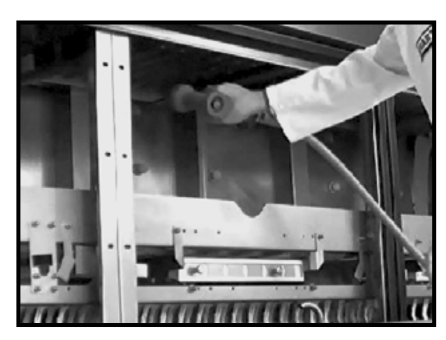
► Abdeckung an der Zulaufstrecke anheben.

Den Innenraum mit Wasserschlauch ausspritzen.



► Seitenverkleidung am Auslauf entfernen.

Auslauf reinigen.



► Maschineninnenraum mit Schlauch ausspritzen und reinigen.

► Innenraum auf verbliebene Schmutz und Geschirrteile überprüfen und gegebenenfalls entfernen.

7.16.2 Tägliche Reinigung mit AUTO-CLEAN durchführen



Bitte beachten Sie Ihre hauseigenen Hygienevorschriften.

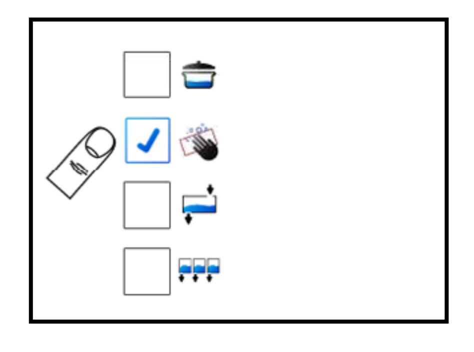


- ► TRANSPORT AUS-Taste kurz drücken.



- ► BEDIENERMENÜ-Taste kurz drücken.

↳ Die Anzeige wechselt in das Bedienermenübildschirm.

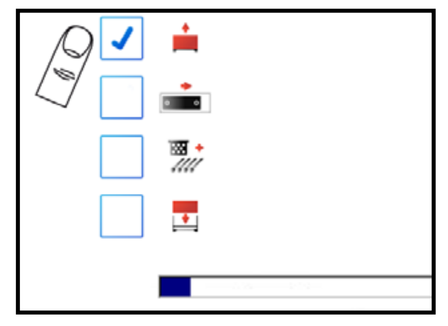


- ► Eingabefeld **AUTO-CLEAN** wählen.

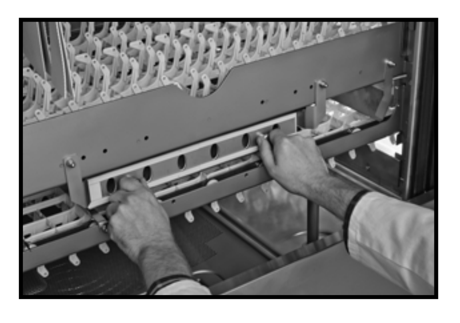
↳ Die Anzeige wechselt in das AUTO-CLEAN-Menü.



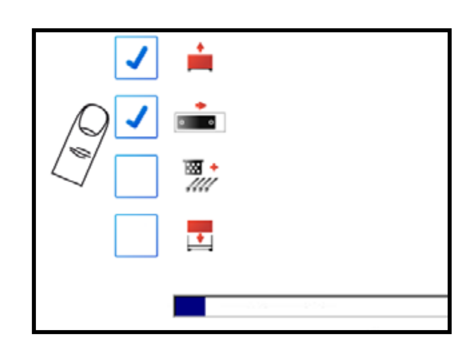
- ► Inspektionstüren öffnen.



- ► Zur Bestätigung: Eingabefeld **ÖFFNEN Türen** wählen.



- ► Wascharmschieber vollständig öffnen.



► Zur Bestätigung: Eingabefeld **ÖFFNEN Waschsysteme** wählen.



► Siebkörbe herausnehmen.



► Flachsiebe herausnehmen.

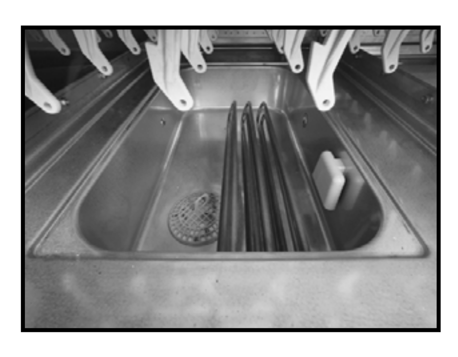
► Siebe mit Schlauch ausspritzen und abbürsten.

ACHTUNG! Sachschaden!

Siebe nicht aufschlagen! Siebe könnten verbogen werden und nicht mehr passen.



► Sieb im Klarspülbereich herausnehmen.



► Stecksieb am Tankboden (Klarspülung) herausnehmen.

► Spülarme herausnehmen und reinigen:





– Oben: Feder nach vorne ziehen und Spülarm herausnehmen.



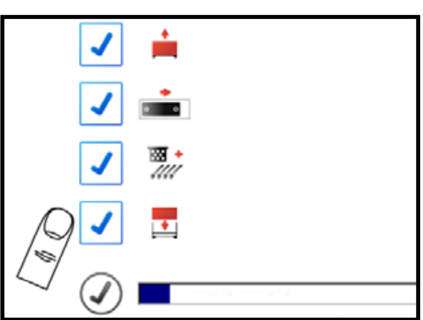
– Unten: Spülarm anheben und nach vorne herausziehen.

– Düsenöffnungen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

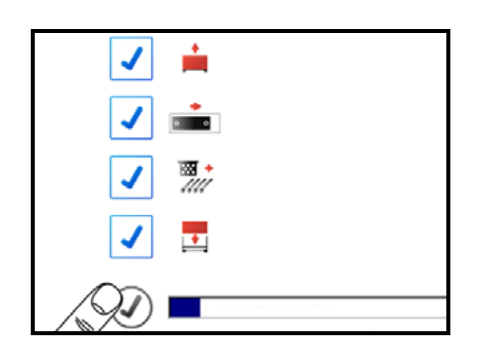
► Zur Bestätigung: Eingabefeld **ENTNEHMEN Siebe und Spülarme** wählen.



► Inspektionstüren schließen.



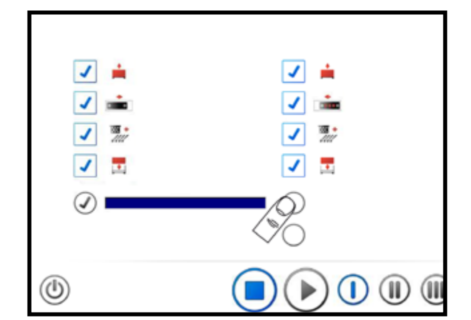
► Zur Bestätigung: Eingabefeld **SCHLIEßEN Türen** wählen.



▶ AUTO-CLEAN starten: Symbol Häkchen wählen.

↳ Der AUTO-CLEAN-Vorgang läuft.

↳ Wenn der AUTO-CLEAN-Vorgang beendet ist erscheinen auf der rechten Seite des Bedienmenüs weitere durchzuführende Maßnahmen.



▶ Alle aufgeführte Maßnahmen durchführen und ebenfalls bestätigen.



▶ Zulaufsieb herausziehen.



▶ Trocknungswanne herausziehen.



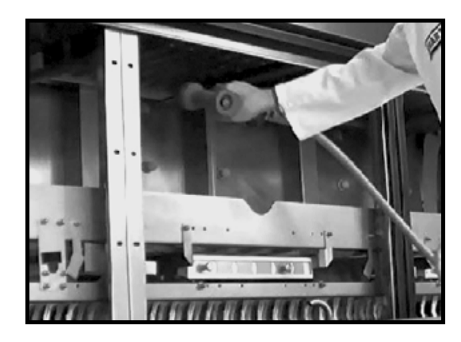
▶ Abdeckung an der Zulaufstrecke anheben.

Den Innenraum mit Wasserschlauch ausspritzen.



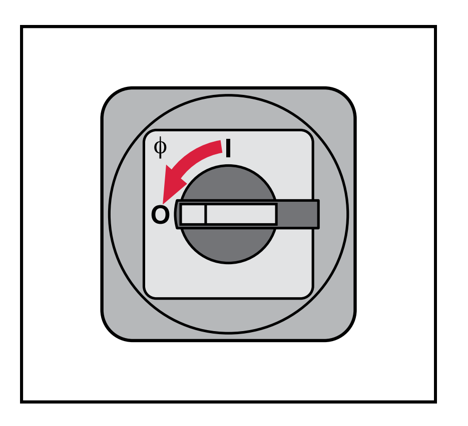
► Seitenverkleidung am Auslauf entfernen.

Auslauf reinigen.

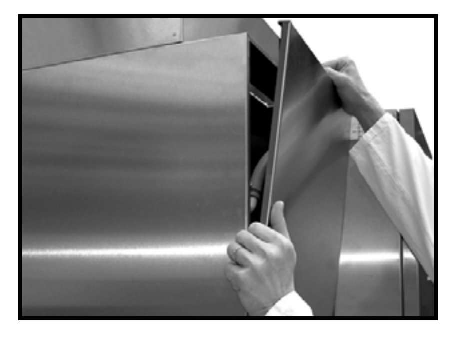


► Innenraum auf verbliebene Schmutz und Geschirrteile überprüfen und gegebenenfalls entfernen.

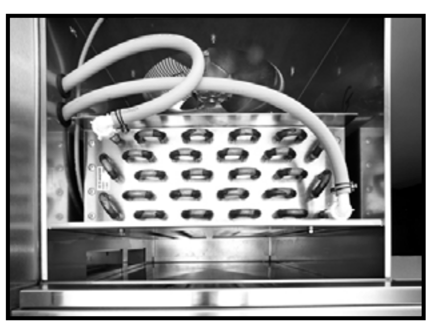
7.17 Monatliche Reinigung durchführen



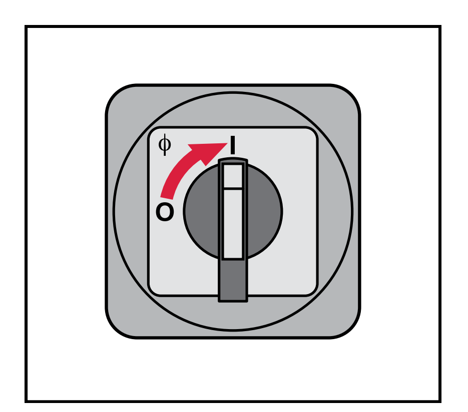
► Hauptschalter ausschalten.



► Verkleidung an der Kondensatorhaube entfernen.



► Kondensatoren reinigen (mit Wasserschlauch ausspritzen).



▶ Hauptschalter einschalten.

↳ Das Startbildschirm erscheint.



▶ BEDIENERMENÜ-Taste drücken.



↳ Die Anzeige wechselt zum Kurzwahlmenübildschirm.

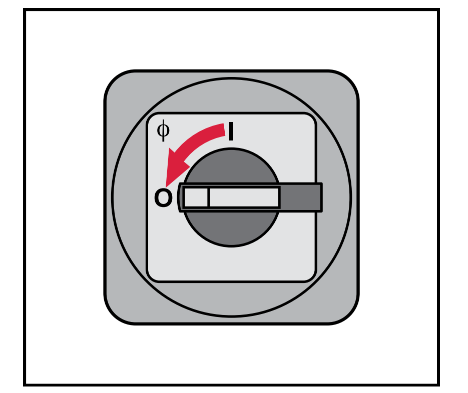


▶ Eingabefeld **Alle Tanks Wasser entleeren** wählen.

↳ Die Tankabläufe werden nochmals geöffnet.

▶ Warten bis alle Tanks komplett entleert werden.

▶ Hauptschalter ausschalten.



▶ Bauseitige Absperrventile schließen.

▶ Inspektionstüren zur Belüftung geöffnet lassen.

7.18 Nachrichten eingeben

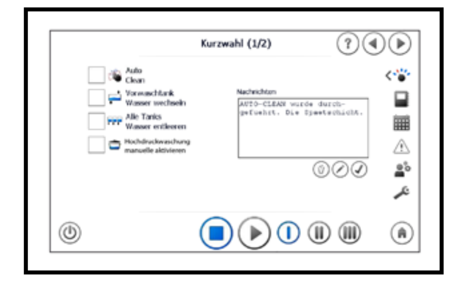
In Menüpunkt **Kurzwahl (1/2)** können Nachrichten eingegeben, bestätigt und gelöscht werden.

Nachrichten eingeben:



▶ BEDIENERMENÜ-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.





▶ STIFT-Taste drücken.

↳ Das Textfeld verfärbt sich gelb.

▶ Textfeld antippen

↳ Das Keyboard öffnet.

▶ Nachricht eingeben.

↳ Nachricht ist gespeichert.

↳ Auf dem Hauptbildschirm erscheint das Nachrichtensymbol.





▶ Um das Menü zu verlassen, HOME-Taste drücken.

Nachrichten bestätigen:

▶ Menüpunkt **Kurzwahl (1/2)** öffnen.



▶ STIFT-Taste drücken.

↳ Das Textfeld verfärbt sich gelb.



▶ BESTÄTIGUNGS-Taste drücken.

↳ Auf dem Hauptbildschirm wird das Nachrichtensymbol gelöscht.

↳ Die Nachricht bleibt im Nachrichten-Eingabefeld bestehen und kann wiederverwendet werden.

▶ Um das Menü zu verlassen, HOME-Taste drücken.

Nachrichten löschen:



▶ Menüpunkt **Kurzwahl (1/2)** öffnen.



▶ STIFT-Taste drücken.

↳ Das Textfeld verfärbt sich gelb.



▶ LÖSCHEN-Taste drücken.

↳ Auf dem Hauptbildschirm wird das Nachrichtensymbol gelöscht.

↳ Im Nachrichten-Eingabefeld wird die Nachricht gelöscht.



▶ Um das Menü zu verlassen, HOME-Taste drücken.

7.19 Maschinendokumentation anzeigen

Im Menüpunkt **Kurzwahl (2/2)** können Videos und Maschinendokumentationen angezeigt werden.

Video anzeigen:



▶ BEDIENERMENÜ-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.



▶ VORWÄRTS-Taste drücken.



↳ Die Anzeige wechselt zu **Kurzwahl (2/2)**.



▶ **VIDEO Reinigungsanleitung** wählen.

↳ Das Mediaplayer öffnet und das Video kann gestartet werden.





▶ Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.

PDF-Dateien zur Maschine anzeigen:

▶ Menüpunkt **Kurzwahl (2/2)** öffnen.



▶ **PDF Bedienungsanleitung** wählen.

↳ Das Windows PDF-Reader öffnet und die Dokumentation wird angezeigt.

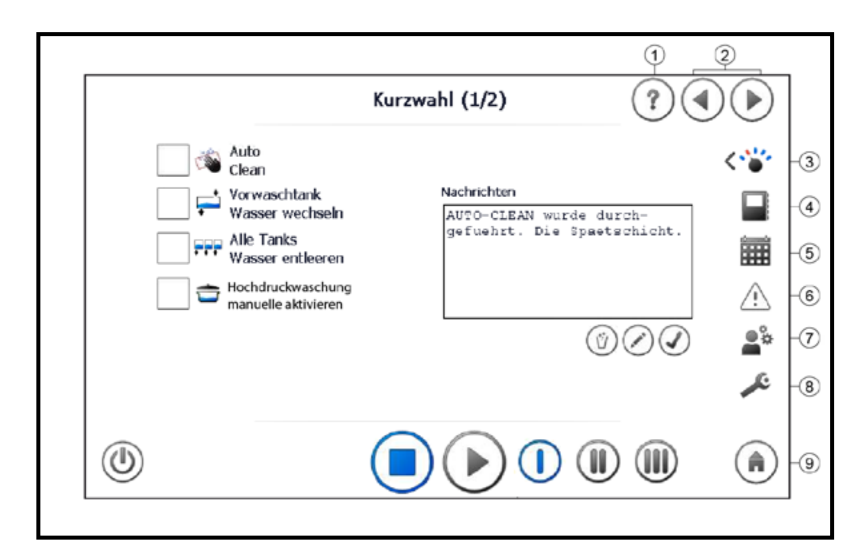
▶ Um die Dokumentation zu verlassen, PDF-Reader schließen.

↳ Die Anzeige wechselt zum Startbildschirm.

8 Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

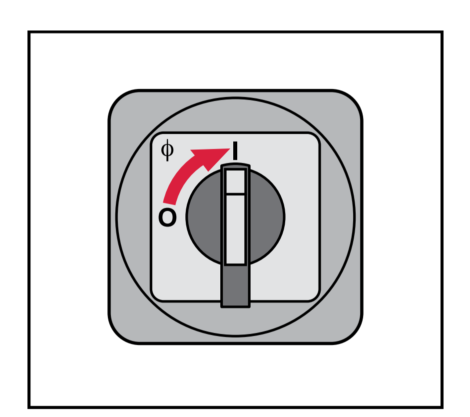
8.1 Übersicht Bedienermenü

Im Bedienermenü werden die Maschinenfunktionen ausgewählt, sowie Betriebsdaten, Stör- und Informationsmeldungen angezeigt.



	Bezeichnung	Funktion
①	Hilfe	Hilfe zum Menü anzeigen
②	Vorwärts/Rückwärts	Im Menü blättern
③	Kurzwahlmenü	Maschinenfunktionen auswählen
④	Betriebsdaten	Betriebsdaten eingeben und anzeigen
⑤	AutoStart	AutoStart- und Zeiteinstellungen eingeben
⑥	Störung	Stör- und Informationsmeldungen anzeigen
⑦	Benutzermenü	In das Benutzermenü wechseln, Login notwendig
⑧	Service	Nur für autorisiertes Service-Personal, Login notwendig
⑨	Home	Zurück in das Hauptbildschirm wechseln

8.2 Bedienermenü öffnen



► Hauptschalter einschalten.

↳ Der Startbildschirm wird angezeigt.



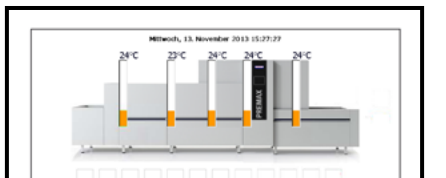
► Bauseitige Wrasenabsaugung einschalten.

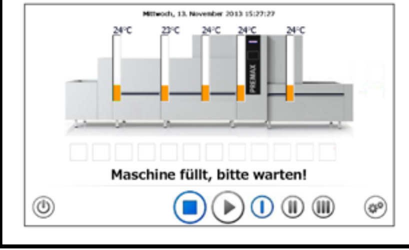


► MASCHINE EIN-Taste drücken.



↳ Die Anzeige wechselt zum Hauptbildschirm.

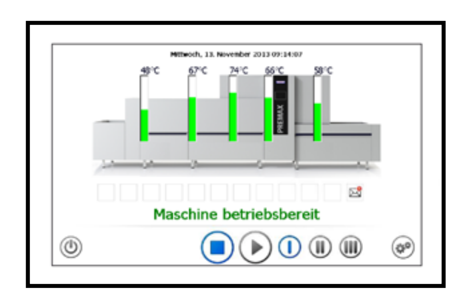




↳ Die Maschine füllt selbständig und heizt auf die Betriebstemperatur.

► Warten bis die Temperaturanzeige auf GRÜN wechselt.

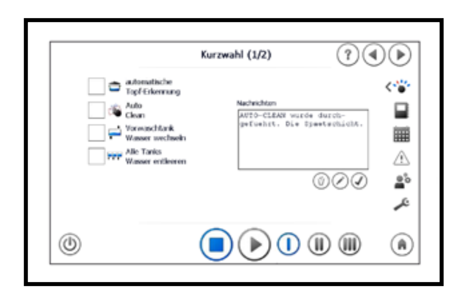
↳ Die Maschine ist betriebsbereit.





▶ BEDIENERMENÜ-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.



8.3 Betriebs-/Hygienedaten anzeigen

Im Menüpunkt **Betriebsbuch** werden Verbrauchsdaten, hygienerelevante Daten und Betriebsmeldungen aufgeführt.



Betriebsbuch (1/4)

Funktionen:

– Betriebsstunden für Maschinen, Transport und Waschung anzeigen.

– Verbrauchswerte für Energie, Füllwasser und Spülwasser (teilweise optional) anzeigen.

Betriebsbuch (2/4)

Funktionen:

– Gebindewechsel für Reiniger oder Klarspüler eingeben.

– Reinigerkonzentrationskontrolle eingeben.

– Durchführung von Grundreinigung oder Entkalkung eingeben.

– Durchführung von Reparatur oder Wartung eingeben.

Betriebsbuch (3/4)

Funktion:

– Alle verfügbaren Betriebsbucheinträge anzeigen.

Betriebsbuch (4/4)

Funktion:

– Betriebsbucheinträge gefiltert nach Tag, Monat und Jahr anzeigen.

Betriebs- und Hygienedaten anzeigen oder eingeben:





▶ BEDIENERMENÜ-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.

▶ BETRIEBSDATEN-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum **Betriebsbuch.**



▶ Gewünschte Einträge wählen.



- ▶ BESTÄTIGUNGS-Taste drücken.
  - ↳ Bestätigungsmeldung erscheint.



- ▶ Zum Navigieren VORWÄRTS- und RÜCKWÄRTS-Taste drücken.



- ▶ Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.

8.4 Automatische Inbetriebnahme einstellen

In Menüpunkt **Auto-Start und Zeiteinstellung (1/2)** werden die Einstellungen für die automatische Inbetriebnahme eingegeben.

Auto-Start und Zeiteinstellung (1/2)

Funktionen:

– Wochentage wählen und aktivieren.

– Startzeiten eingeben.

Automatische Inbetriebnahme einstellen:





- ▶ BEDIENERMENÜ-Taste drücken.
  - ↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.
- ▶ AUTO-START-Taste drücken.
  - ↳ Die Anzeige wechselt zu **Auto-Start und Zeiteinstellungen (1/2)**.



  - ↳ Das Login-Fenster erscheint.
- ▶ Benutzername **user3** und Kennwort **u3333** eingeben und bestätigen.
- ▶ Gewünschter Wochentag durch wählen aktivieren.



Startzeit eingeben:

- ▶ Eingabefeld Startzeit antippen.
  - ↳ Eingabemaske erscheint.
- ▶ Startzeit eingeben.



- ▶ Eingabemaske schließen.
- ▶ Falls keine weiteren Einstellungen gemacht werden sollen, ABMELDEN-Taste drücken.
- ▶ Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.



8.5 Zeiteinstellungen eingeben

In Menüpunkt **Auto-Start und Zeiteinstellung (2/2)** werden die Zeiteinstellungen eingegeben.

Auto-Start und Zeiteinstellung (2/2)

Funktionen:

– Aktuelles Datum eingeben.

– Begin der Sommer- und Winterzeit eingeben.

Zeiteinstellungen eingeben:



► BEDIENERMENÜ-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.



► AUTO-START-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zu **Auto-Start und Zeiteinstellungen (1/2)**.

↳ Das Login-Fenster erscheint.

► Benutzername **user3** und Kennwort **u3333** eingeben und bestätigen.



► VORWÄRTS-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zu **Auto-Start und Zeiteinstellungen (2/2)**.

Aktuelles Datum eingeben:



► STIFT-Taste drücken.

► Einzelne Eingabefelder antippen.

↳ Eingabemaske erscheint.

► Jeweils Tag, Monat, Jahr und Uhrzeit eingeben.



► BESTÄTIGUNGS-Taste drücken.

Begin der Sommer- und Winterzeit eingeben:

► Einzelne Eingabefelder antippen.

↳ Eingabemaske erscheint.

► Jeweils Tag, Monat und Uhrzeit eingeben.

↳ Sommer- bzw. Winterzeit ist jetzt aktiviert.

► Um die Sommer- bzw. Winterzeit zu deaktivieren, im Eingabefeld Monat **0** eingeben.

► Falls keine weiteren Einstellungen gemacht werden sollen, ABMELDEN-Taste drücken.



► Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.

8.6 Informationen anzeigen

In Menüpunkt **Störungen und Informationen (2/2)** werden Informationsmeldungen aufgeführt.

Störungen und Informationen (2/2)

Mögliche Informationsmeldungen siehe 9.2.

Funktionen:

– Informationsmeldungen anzeigen.

Informationsmeldungen anzeigen:



► BEDIENERMENÜ-Taste drücken.



↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.



► STÖRUNGS-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum **Störungen und Informationen (1/2)**.

↳ Alle Störmeldungen werden angezeigt.



► VORWÄRTS-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zu **Störungen und Informationen (2/2)**

↳ Alle Informationen werden angezeigt.



► Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.

8.7 Kundenoptionen einstellen

In Menüpunkt **Kundenmenü (1/1)** werden die Einstellungen für Kundenoptionen eingegeben.

Kundenmenü (1/1)

Funktionen:

– Hygienekontrolle einstellen.

– Notbetrieb einstellen.

– Autotimer aktivieren oder deaktivieren.

– Transportrücklauf anwenden.

– Geschwindigkeit verriegeln.

Hygienekontrolle einstellen:



► BEDIENERMENÜ-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zum Bedienermenübildschirm.

► BENUTZER-Taste drücken.

↳ Die Anzeige wechselt zu **Kundenmenü (1/1)**.
↳ Das Login-Fenster erscheint.

► Benutzername **user3** und Kennwort **u3333** eingeben und bestätigen.

► Unter **Hygienekontrolle** die gewünschte Einstellung durch wählen aktivieren.

► Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.



HINWEIS: Bei aktiviertem Notbetrieb entspricht die Maschine nicht mehr der DIN SPEC 10534.

Notbetrieb aktivieren:

► **Kundenmenü (1/1)** öffnen.

► Benutzername **user3** und Kennwort **u3333** eingeben und bestätigen.

► Unter **Notbetrieb** die gewünschte Einstellung durch wählen aktivieren.

► Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.

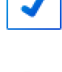




Autotimer aktivieren:

► **Kundenmenü (1/1)** öffnen.

► Benutzername **user3** und Kennwort **u3333** eingeben und bestätigen.



► Unter **Autotimer** die gewünschte Einstellung durch wählen aktivieren.



► Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.

Transportrücklauf aktivieren:

▶ **Kundenmenü (1/1)** öffnen.

▶ Benutzername **user3** und Kennwort **u3333** eingeben und bestätigen.



▶ TRANSPORTRÜCKLAUF-Taste für maximal 2,5 Sekunden gedrückt halten.

WARNUNG! Quetschgefahr und Schnittgefahr!

Beim Eingreifen in oder zwischen das Transportband am Zulauf oder am Auslauf kann der Bediener sich im Antrieb verfangen. Dies kann zu schweren Quetschungen an Finger oder Hand führen.

Nicht in die Maschine oder das Transportband greifen.



▶ TRANSPORTRÜCKLAUF-Taste los lassen und TRANSPORT EIN-Taste erneut mindestens einmal drücken.

↳ TRANSPORTRÜCKLAUF-Taste kann erneut gedrückt werden.



▶ Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.

Geschwindigkeit verriegeln:

▶ **Kundenmenü (1/1)** öffnen.

▶ Benutzername **user3** und Kennwort **u3333** eingeben und bestätigen.



▶ Unter **Geschwindigkeit** die gewünschte Einstellung durch wählen aktivieren.

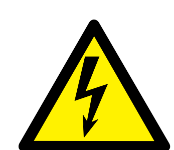
↳ Die aktuell eingestellte Geschwindigkeit kann nicht mehr verändert werden.



▶ Um das Menü zu verlassen HOME-Taste drücken.

9 Fehleranzeigen und Probleme

9.1 Spezielle Sicherheitshinweise





Stromschlaggefahr

Beim Austausch von Verschleißteilen oder defekten Teilen kann Kontakt mit spannungsführenden Teilen zu schweren Verletzungen durch Stromschlag führen.

► Diese Tätigkeiten nur von autorisiertem Fachpersonal durchführen lassen.

9.2 Fehleranzeigen

Störungen und Informationen (1/2)

Störmeldungen

Angezeigte Störmeldungen werden in der Reihenfolge der Priorität angezeigt.Sie **müssen** über das Menü **Störungen und Informationen (1/2)** quittiert werden.

Quittierte Störmeldungen bei denen der Fehler immer noch ansteht, werden zunächst ausgeblendet um die Anzeige weiterer Meldungen zu ermöglichen.

Wurden alle Fehlermeldungen quittiert, aber es stehen noch Fehler an, werden diese Meldungen anschließend wieder angezeigt.

	**Störung: Schwere Fehler** – Anzeigefeldrahmen und Symbole sind **rot**. – In der Symbolanzeige erscheint das Symbol Achtung: Ausrufezeichen ist **rot**. – In der Informationsanzeige erscheint der Text: **Störung!** – Mögliche Störungen siehe Tabelle.
	**Störung: Leichte Fehler** – Anzeigefeldrahmen und Symbole sind **gelb**. – In der Symbolanzeige erscheint das Symbol Achtung: Ausrufezeichen ist **gelb**. – In der Informationsanzeige erscheint der Text: **Störung!** – Mögliche Störungen siehe Tabelle.

Übersicht Störmeldungen

Fehlercode	Meldetext
H0000	Temperaturfehler Vorwaschung
H0001	Temperaturfehler Waschung 1
H0002	Temperaturfehler Waschung 2
H0003	Temperaturfehler Waschung 3
H0004	Temperaturfehler Pumpenspülung
H0005	Temperaturfehler Frischwasserspülung
H0006	Temperaturfehler Trocknung
H0007	Temperaturfehler Demiboiler
H0008	Temperaturfehler Füllboiler
H0009	Temperaturfehler THD
H0010	Temperaturfehler nc
H0011	Temperaturfehler nc
H0100	Temperaturkontrolle: Vorwaschung prüfen
H0101	Temperaturkontrolle: Waschung 1 prüfen
H0102	Temperaturkontrolle: Waschung 2 prüfen
H0103	Temperaturkontrolle: Waschung 3 prüfen
H0104	Temperaturkontrolle: Pumpenspülung prüfen
H0105	Temperaturkontrolle: Frischwasserspülung prüfen
H0106	Temperaturkontrolle: Trocknung prüfen
H0107	Temperaturkontrolle: Demiboiler prüfen
H0108	Temperaturkontrolle: Füllboiler prüfen
H0109	Temperaturkontrolle: THD prüfen
H0110	Temperaturkontrolle: xxx prüfen
H0111	Temperaturkontrolle: xxx prüfen

Fehlercode	Meldetext
S0000	Motorschutzschalter Vorwaschung
S0001	Motorschutzschalter Waschung(en)
S0002	Motorschutzschalter Absaugung/Extern
S0003	Motorschutzschalter Gebläse
S0004	Motorschutzschalter Pumpenspülung
S0005	Motorschutzschalter Frischwasserspülung
S0006	Motorschutzschalter Transport
S0007	Motorschutz Kompressor Spülkreis
S0008	Motorschutz Kompressor Tankkreis
S0009	Motorschutz Drucksteigerungspumpe
S0010	Motorschutz Tankumwälzung
S0011	Motorschutz Ventilator Tankkreis/Extern
S0012	Motorschutz Ventilator Spülkreis
S0013	Motorschutzschalter Austaktung / Entmagnetisierer
S0014	Motorschutzschalter Abhebemagnet
S0015	Motorschutzschalter Eintaktung
S0016	Motorschutzschalter E-Vorwaschung
S0017	Motorschutzschalter Waschung 2
S0018	Motorschutzschalter Waschung 3
S0021	Überwachung FU Splitmaschine
S0024	Überwachung ASR Pumpe
S0201	Überwachung Durchfluss Füllung
S0202	Überwachung Durchfluss Spülung
S0203	Überwachung Durchfluss Demiwasser
S0204	Überwachung Durchfluss Steigrohr
S0240	Stapler / Staubahn voll
S0241	Stapler nicht vorhanden
S0242	Fehler Eintaktung
S0243	Abstapler nicht in Betrieb oder nicht OK
S0244	Doppelabstapler : Stapler nicht vorhanden
S0245	Doppelabstapler : Schwenkarm nicht in Position
S0246	Doppelabstapler : Sicherheitskette (FU)
S0247	Doppelabstapler : Weiche belegt
S0250	Transport blockiert
S0260	NOTAUS
S0270	Füllzeitüberschreitung Tank
S0271	Füllzeitüberschreitung Boiler
S0272	Füllzeitüberschreitung Duotank
S0280	AUTO-CLEAN Füllung
S0281	AUTO-CLEAN Dosierung

Fehlercode	Meldetext
S0290	Türen / Verkleidung geöffnet
S0300	Niederdruck Kältemittel Tankkreis
S0301	Hochdruck Kältemittel Tankkreis
S0302	Niederdruck Kältemittel Spülkreis
S0303	Hochdruck Kältemittel Spülkreis
S0400	Waschsystem Vorwaschung gestört
S0401	Waschsystem Waschung 1 gestört
S0402	Waschsystem Waschung 1 DA gestört
S0403	Waschsystem Waschung 2 gestört
S0404	Waschsystem Waschung 3 gestört
S0405	Waschsystem Pumpenspülung gestört
S0406	Frischwasserklarspülsystem gestört
S0410	Waschsystem Vorwaschung nicht bereit
S0411	Waschsystem Waschung 1 nicht bereit
S0412	Waschsystem Waschung 1 DA nicht bereit
S0413	Waschsystem Waschung 2 nicht bereit
S0414	Waschsystem Waschung 3 nicht bereit
S0415	Waschsystem Pumpenspülung nicht bereit
S0416	Frischwasserklarspülsystem nicht bereit
S0421	Heizung Vorwaschung defekt
S0422	Heizung Waschung 1 defekt
S0423	Heizung Waschung 2 defekt
S0424	Heizung Waschung 3 defekt
S0425	Heizung Pumpenspülung defekt
S0426	Heizung Frischwasserspülung defekt
S0427	Heizung Trocknung defekt
S0428	Heizung Demiboiler defekt
S0429	Heizung Füllboiler defekt
S0440	Leckage an Ablauf Vorwaschung
S0441	Ablauf Vorwaschung öffnet nicht
S0442	Leckage an Ablauf Waschung 1
S0443	Ablauf Waschung 1 öffnet nicht
S0444	Leckage an Ablauf Waschung 2
S0445	Ablauf Waschung 2 öffnet nicht
S0446	Leckage an Ablauf Waschung 3
S0447	Ablauf Waschung 3 öffnet nicht
S0448	Leckage an Ablauf Pumpenspülung
S0449	Ablauf Pumpenspülung öffnet nicht

Fehlercode	Meldetext
S0450	Siebfehler Vorwaschung
S0451	Siebfehler Waschtank 1
S0452	Siebfehler Waschtank 2
S0453	Siebfehler Waschtank 3
S0454	Siebfehler Spülung
S0455	Siebfehler E-Vorwaschung
S0460	Pumpenfehler Vorwaschtank
S0462	Pumpenfehler Waschung 1
S0463	Pumpenfehler Waschung 2
S0464	Pumpenfehler Waschung 3
S0465	Pumpenfehler Pumpenspülung
S0466	Pumpenfehler Frischwasserspülung
S9992	PAC31xx : Verbindung gestört
S9994	Datenspeicherverlust
S9995	Dokutronic : Verbindung gestört
S9996	CPU 2 : Verbindung gestört
S9997	SD Daten Export
S9998	SD Daten Import

Störungen und Informationen (2/2)

Informationen

In Menüpunkt **Störungen und Informationen (2/2)** werden Informationsmeldungen aufgeführt.



Informationen

- Informationsmeldungen werden nur im Bedienermenü angezeigt.
- Symbol Achtung: Ausrufezeichen ist **blau**.
- Mögliche Meldungen siehe Tabelle.

Übersicht Informationen

Fehlercode	Meldetext
I0009	Ablauf Vorwaschung
I0010	Ablaufventil Waschung(en) geöffnet
I0011	Servicintervall erreicht
I0012	Endschalterrechen betätigt oder Bandendschalter betätigt
I0014	Reinigungsprogr. 360°
I0016	Waschung EIN ohne OK
I0017	Serviceintervall Vormeldung
I0018	Stapler 80%

Fehlercode	Meldetext
I0400	Waschsystem Vorwaschung gestört
I0401	Waschsystem Waschung 1 gestört
I0402	Waschsystem Waschung 1 DA gestört
I0403	Waschsystem Waschung 2 gestört
I0404	Waschsystem Waschung 3 gestört
I0405	Waschsystem Pumpenspülung gestört
I0406	Frischwasserklarspülsystem gestört
I0410	Waschsystem Vorwaschung nicht bereit
I0411	Waschsystem Waschung 1 nicht bereit
I0412	Waschsystem Waschung 1 DA nicht bereit
I0413	Waschsystem Waschung 2 nicht bereit
I0415	Waschsystem Pumpenspülung nicht bereit
I0416	Frischwasserklarspülsystem nicht bereit
I0421	Heizung Vorwaschung defekt
I0422	Heizung Waschung 1 defekt
I0423	Heizung Waschung 2 defekt
I0424	Heizung Waschung 3 defekt
I0425	Heizung Pumpenspülung defekt
I0426	Heizung Frischwasserspülung defekt
I0427	Heizung Trocknung defekt
I0428	Heizung Demiboiler defekt
I0429	Heizung Füllboiler defekt
I0440	Leckage an Ablauf Vorwaschung
I0441	Ablauf Vorwaschung öffnet nicht
I0442	Leckage an Ablauf Waschung 1
I0443	Ablauf Waschung 1 öffnet nicht
I0444	Leckage an Ablauf Waschung 2
I0445	Ablauf Waschung 2 öffnet nicht
I0446	Leckage an Ablauf Waschung 3
I0447	Ablauf Waschung 3 öffnet nicht
I0448	Leckage an Ablauf Pumpenspülung
I0449	Ablauf Pumpenspülung öffnet nicht
I0450	Siebfehler Vorwaschung
I0451	Siebfehler Waschtank 1
I0452	Siebfehler Waschtank 2
I0453	Siebfehler Waschtank 3
I0454	Siebfehler Spülung
I0455	Siebfehler E-Vorwaschung
I0460	Schmutz - Sensor (SoilControl)

Fehleranzeigen und Probleme

Fehlercode	Meldetext
BT0001	Waschung
BT0000	Maschine
BT0002	Stoerung
BT0003	Ablauf Maschine
BT0004	Band EIN Geschwindigkeit 1
BT0005	Band EIN Geschwindigkeit 2
BT0006	Band EIN Geschwindigkeit 3
BT0030	Gebindewechsel Klarspüler
BT0031	Gebindewechsel Reiniger
BT0032	Reinigerkonzentration OK
BT0032	Reinigerkonzentration nicht OK
BT0033	Grundreinigung durchgeführt
BT0040	AUTOCLEAN
BT0070	Reparatur durchgeführt
BT0071	Wartung durchgeführt
BT0072	Servicemeldung
BT0100	Temp.: x x x Temperatur

9.3 Probleme beheben

9.3.1 Unzureichendes Spülergebnis

Art des Problems	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spülgut wird nicht sauber.	Siebe falsch eingesetzt.	Siebe überprüfen.
	Vorhänge nicht oder falsch eingehängt.	Vorhänge überprüfen.
	Waschdüsen verstopft.	Wascharme reinigen.
	Zu wenig Reiniger.	Reinigerdosierung überprüfen, ggf. vom Lieferanten einstellen lassen.
	Zu viel Schaum.	Nicht schäumende Reiniger verwenden.
	Nicht richtig vorabgeräumt.	Auf bessere Vorabräumung achten.
	Temperaturen zu niedrig.	Heizungen überprüfen.
	Zu hohe Transportgeschwindigkeit.	Niedrigere Geschwindigkeit anwählen.
Spülgut trocknet schlecht.	Klarspülerdosierung zu gering.	Dosierung erhöhen (siehe Bedienungsanleitung).
	Unzureichende Entfettung des Spülguts.	Reinigerkonzentration zu gering: erhöhen (siehe Bedienungsanleitung). Eignung des verwendeten Reinigers überprüfen, ggf. stärkeres Produkt verwenden. Verschmutztes Wasser in der Maschine ablassen und neu füllen. Auf bessere Vorabräumung des Geschirrs achten.
	Temperatur oder Feuchtigkeit der Trocknungsluft nicht korrekt.	Heizstäbe und Ventilator der Trocknung überprüfen.
	Zu hohe Transportgeschwindigkeit.	Niedrigere Geschwindigkeit anwählen.
Schlieren und Flecken auf Spülgut.	Siebe falsch eingesetzt.	Siebe überprüfen.
	Waschwasser spritzt in die Klarspülzone.	Vorhänge überprüfen.
	Klarspüldüsen verstopft.	Düsen reinigen.
	Falsche Klarspülerdosierung.	Dosiergerät überprüfen und einstellen lassen.
	Zu viele Mineralien im Klarspülwasser.	Mineralgehalt des Wassers überprüfen.

9.3.2 Sonstige Probleme

Art des Problems	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Keine Erstfüllung des Boilers möglich.	Bauseitiger Wasserzulauf ist geschlossen.	Bauseitigen Wasserhahn öffnen und nochmals starten.
	Fehler im Füllsystem.	Kundendienst benachrichtigen.
Tankfüllung dauert zu lang.	Schmutzfänger verstopft.	Schmutzfänger reinigen.
	Magnetventil defekt.	Kundendienst benachrichtigen.
	Bauseitiges Absperrventil nicht korrekt geöffnet.	
Tank wird nicht voll.	Füllzeit zu kurz.	Absperrventill ganz öffnen.
	Bauseitiges Absperrventil nicht korrekt geöffnet.	Kundendienst benachrichtigen.
Dampfaustritt an Zu- oder Auslauf.	Zu geringe Wrasenabsaugung.	Absperrventil ganz öffnen. Kundendienst benachrichtigen.
	Vorhänge falsch eingehängt.	Vorhänge überprüfen.
	In den Zulauf spritzt zu viel Waschwasser.	Wascharme, Vorhänge und Abweisbleche überprüfen. Spülgut richtig aufsetzen.
	Leitbleche der Trocknung verstellt.	Schieber an der Trocknungsdüse einstellen.
Temperaturen zu niedrig.	Zu starke Wrasenabsaugung.	Kundendienst benachrichtigen.
	Heizungen defekt.	Heizungen überprüfen, ggf. Kundendienst benachrichtigen.
Geschirrteile werden umgeworfen.	Wasserdruck von unten zu stark.	Kundendienst benachrichtigen.
	Obere Wascharme verstopft.	Wascharme reinigen.
Maschine außer Betrieb, keine Anzeige am Display.	Hauptschalter ausgeschaltet, Maschine ist komplett stromlos.	Hauptschalter einschalten, Maschine neu starten.
	Not-Aus betätigt, Maschine ist komplett stromlos.	Not-Aus-Schalter einschalten, Maschine neu starten.
	Stromausfall	Bauseitige Sicherungen überprüfen.

10 Wartung



Um die Aufrechterhaltung der Gewährleistung sowie einen dauerhaft sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb der Maschine(n) zu erreichen, ist die fachgerechte Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten erforderlich.

Deshalb empfehlen wir den Abschluss eines Inspektions- oder Wartungsvertrages, der die qualifizierte Betreuung durch speziell ausgebildete Kundendienst-Techniker nach einem den Betriebsbedingungen angepaßten Zeitplan sicherstellt.

Ihre HOBART Maschinen und Anlagen unterliegen in Deutschland der Betriebssicherheitsverordnung und müssen, entsprechend den Prüffristen nach BGV A3, regelmäßig durch eine Elektrofachkraft überprüft werden.

Spülmaschinen mit KLIMA PRO

Die in Ihrer Spülmaschine eingebaute KLIMA PRO enthält vom Kyoto-Protokoll erfasste fluorierte Treibhausgase und fällt somit in den Geltungsbereich der EG-Verordnung 842/2006.

Da die Kältemittelfüllmenge mehr als 3 kg beträgt und es sich nicht um eine hermetisch geschlossene Kälteanlage handelt, sind Sie als Betreiber der Anlage zur Durchführung folgender Maßnahmen verpflichtet:

– Bei Verdacht auf Kältemittelverlust ist so rasch wie möglich eine Dichtheitsprüfung durch zertifiziertes Personal und ggf. die Reparatur zu veranlassen.
– Die Kältemittel führende Anlage ist mindestens 1-mal pro Jahr durch zertifiziertes Personal auf Dichtheit zu prüfen.
– Wird eine Leckage festgestellt, so muss diese umgehend durch zertifiziertes Personal behoben werden.
– Nach Reparatur eines Lecks muss die Anlage innerhalb eines Monats erneut auf Dichtheit überprüft werden.
– Bei Außerbetriebnahme der Anlage sind Sie dafür verantwortlich, dass das in der Anlage enthaltene Kältemittel durch zertifiziertes Personal ordnungsgemäß entsorgt wird.
– Die vorgenannten Feststellungen bzw. Maßnahmen müssen dokumentiert werden. Diese Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.

Zur Aufzeichnung der Prüfungen, Feststellungen und Maßnahmen empfehlen wir, die folgenden Formblätter zu verwenden.



Wartung

Aufzeichnungen über die Ergebnisse der Dichtheitsprüfung

Angaben zum Hersteller:

HOBART GmbH, Robert-Bosch-Straße 17, 77656 Offenburg, Germany

Wärmepumpe Fabrikat, Typ:	HOBART	HP-	FHP-
Baujahr:	Serial-Nr.:		
Kältemittel: R134a			
Füllmenge Tankheizkreis:		kg	
Füllmenge Nachspülwasserheizkreis:		kg	
Dichtheitsprüfung im Herstellerwerk durchgeführt:		Datum:	Prüfer:

Angaben zum Betreiber:	
Name:	
Anschrift:	
Aufstellungsort:	Telefon:

Dichtheitsprüfungen und Ergebnisse aller regelmäßigen Routineprüfungen, gegebenenfalls längere Stillstandszeiten, endgültige Außerbetriebnahme/Verschrottung:

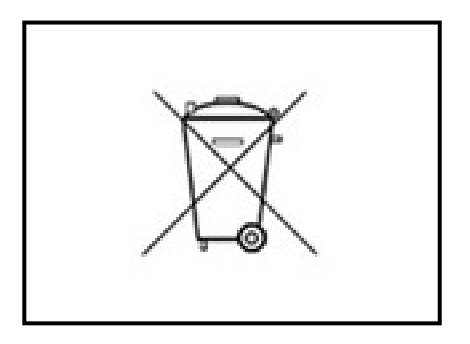
Prüfdatum	Festgestellter Mangel	geprüft			Nächste Prüfung
		Firma	Name	Unterschrift	

HINWEIS: Dieses Dokument ist mindestens fünf Jahre nach dem letzten Eintrag aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.

Festgestellte Mängel und deren Behebung			
Prüfdatum	Festgestellter Mangel	Behebung des Mangels gegebenenfalls Änderung oder Austausch von Bauteilen	* Kältemittel R134a nachgefüllt, rückgewonnen, abgelassen (kg)
* gegebenenfalls Detailinformationen über nachgefülltes Kältemittel: Art des Kältemittels (neues, wiederverwendetes, recyceltes). gegebenenfalls Analyse des wieder verwendeten Kältemittels; gegebenenfalls Herkunft des wieder verwendeten Kältemittels			

HINWEIS: Dieses Dokument ist mindestens fünf Jahre nach dem letzten Eintrag aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.

11 Entsorgung



Der Maschinenbetreiber ist verantwortlich für eine umwelt- und sachgerechte Entsorgung der Maschine und ihre Betriebsstoffe. Beachten Sie dabei die nationalen und örtlichen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.

HOBART GmbH
Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Deutschland
Tel.: +49 (0)781.600-0
Fax: +49 (0)781.600-23 19
E-Mail: info@hobart.de
Internet: www.hobart.de

Hobart UK.
Southgate Way,
Orton Southgate,
Peterborough
PE2 6GN
United Kingdom
Tel.: +44 (0)844 888 7777
Republic of Ireland: +353 (0)1246 0248
Fax: +44 (0)1733 361 347
E-mail: sales@hobartuk.com
Internet: www.hobartuk.com

Compagnie HOBART SAS
Allée du 1er mai
77183 Croissy Beaubourg
FRANCE
Tel: +33 (0)1 64 11 60 00
Fax: +33 (0)1 64 11 60 10
E-mail: contact@hobart.fr
Internet: www.hobart.fr

Hobart Nederland BV
Pompmolenlaan 12
3447 GK Woerden
Telefoon +31 (0)348 462626
Fax: +31 (0)348 430117
E-mail: info@hobartnederland.nl
Internet: www.hobartnederland.nl

Hobart Foster Belgium bvba/sprl
Industriestraat 6
1910 Kampenhout
Telefoon +32 (0) 16.60.60.40
Fax +32 (0) 16.60.59.88
E-mail: info@hobart.be
Internet: www.hobart.be

Hobart Norge
Gamle Drammenvei 120
N-1363 Høvik
Tlf.: +47-67109800
E-post: post@hobart.no
Hjemmeside: www.hobart.no

Hobart Scandinavia ApS
Håndværkerbyen 27
2670 Greve
Danmark
Tlf.: +45 4390 5012
Fax.: +45 4390 5002
E-mail: salg@hobart.dk
Internet: www.hobart.dk

Hobart Sweden/Finland
Tel: +46 8 584 50 920
E-mail: info@hobart.se
Internet: www.hobart.se

Australia
Hobart Food Equipment
Unit 1 / 2 Picken Street,
Silverwater NSW, 2128
Tel: +61 1800 462 278
Fax: +61 02 9714 0222
E-mail: sales@hobartfood.com.au
Internet: www.hobartequipment.com.au

HOBART China
15th Floor, Building A
New Caohejing International Business Center
391 Gui Ping Road
Shanghai, 200233
Telephone: +86 (0)21 34612000
Fax: +86 (0)21 34617166
Internet: www.hobartchina.com

Printed in Germany